

Glütschbach- Post





Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihr KMU

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Gürbe
 Telefon 031 818 20 40
 guerbe@raiffeisen.ch
 www.raiffeisen.ch/guerbe



Willy und Silvia Hadorn
 Postgasse 3
 3665 Wattenwil
 Telefon 033 356 56 06
 www.ortho-hadorn.ch

Gesundheitsschuhe

- Finn-Comfort
- Waldläufer
- Solidus
- Think
- Birkenstock

- gratis Computer-Fusskontrolle
- Schuhreparaturen
- Korrekturen
- Einlagen
- Verkürzungsausgleiche

Laufband-Fussdruckmessung

**Wander- & Freizeitschuhe
 (ganzes Jahr 10%-40% Rabatt)**

- Lowa
- Scarpa
- Sportiva
- HANWAG

Offizieller Lieferant IV, MV, Suva, KK

Mittwoch geschlossen

TOP Garage
 René Bigler

**CarXpert –
 Ihr Partner für alles
 rund ums Auto!**

Allmendweg 4A, 3634 Thierachern
 Telefon 033 345 95 10, Natel 079 311 14 87

Preiswerte Occasionen unter
 www.topgarage.ch

HOLZBAU HÄHLEN

Benjamin Hählen

Hohlengasse 21
 3661 Uetendorf

Natel 078 615 66 40
 Telefon 033 345 66 44
 holzbauhaehlen@gmx.ch

Steinmauern

zeitlose Eleganz

BAUMANN & BÜHLMANN AG
GARTENBAU

www.bb-gartenbau.ch

Telefon 033 439 30 70

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist Sommer

*Die Lerche jubelt in den Lüften
Ein Lied und heller Sonnenschein
Lässt in den sommerlichen Düften
Natur und Mensch voll Freude sein.
Grün soweit das Auge blicket,
Badespass und Urlaubsfreud
Herz und Seele seid erquicket
Sommer ist's du schöne Zeit*

Oskar Stock



Die Blumenwiesen strahlen in den schönsten Farben, golden reift der Ährenkranz und die Hitze legt sich lähmend übers Land. Das Thermometer steigt und das Leben spielt sich zu einem grossen Teil draussen ab. Endlich ist er da, der Sommer, mit heissen Tagen und lauen Nächten, ein Fest der Sinne. Alles, so scheint es, ist im Überfluss vorhanden: Lange Abende in milder Luft, Zeit für

Gespräche mit Freunden, Openair Kinos, Konzerte, Theater, verführerische Glacesorten, das Klatschen von Flip-Flops, Kindergeschrei in der Badi, der Geruch von Holzkohle über dem Quartier und natürlich nicht zu vergessen: Sommerzeit ist Ferienzeit. Es erstaunt nicht, dass die Sommersonnenwende in vielen Kulturen ausgiebig gefeiert wird. Bei Sonnenschein und milden Temperaturen lässt's sich gut feiern. Es ist das Fest des Feuers und des Lichtes. Nur leider als Schweizer sind wir allerdings an deutlich unterscheidbare Jahreszeiten gewöhnt. Der Wechsel vollzieht sich jeweils rasch und unbarmherzig. Deshalb sind wir gut beraten, jeden Augenblick auszukosten und den Sommer in vollen Zügen und mit all unseren Sinnen zu geniessen.

Lelia Arn

Impressum

40. Jahrgang, Nr. 4, August 2017
Auflage: 1'300 Exemplare

Herausgeber

Einwohnergemeinde Thierachern

Redaktion

Lelia Arn (Leitung), Sven Heunert,
Giulia Capizzi, Michael Reber,
Christoph Schenk

Kontaktperson für

Inhalt / Redaktion / Inserate

Tel. 033 346 00 46 (Gemeindeverwaltung)

Adresse der Redaktion, Inserate, Abonnemente

Redaktion «Glütschbachpost»
(Gemeindeverwaltung),
Dorfstrasse 1, 3634 Thierachern
gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Erscheinungsweise und Redaktionsschluss

1. Februar – 1. April – 1. Juni – 1. August –
1. Oktober – 1. Dezember
Redaktionsschluss ist der 12. des Vormonats.
Die Redaktion behält sich ausdrücklich das
Recht vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen,
auf eine nächste Ausgabe zu verschieben
oder ganz zu streichen. Beiträge mit ehrver-
letzendem Inhalt werden zurückgewiesen.

Produktion

Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg,
www.gerberdruck.ch, info@gerberdruck.ch

Inhalt

Gemeindehaus	4
Primarschule	16
Oberstufenschule	21
Kirche	23
Parteien, Vereine	26
Kunterbuntes	32

«
**Am Morgen lasse ich mich gerne
vom krähenden Hahn des Nachbarn
wecken, abends geniesse ich dafür
den Ausgang in Thun.**
»

Veranstaltungskalender 1. August – 30. September

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort
9.–11.8.	Kindertage	FEG Thierachern	Mühle
11.8.	Familienbräteln	SP Thierachern und unabhängige Wählerinnen und Wähler	Mülimatt
13.8.	Waldpredigt	Kirche	Haltenrain
19.–20.8.	Dorfturnier	Eisstockklub	Parkplatz Kandermatte
20.8.	Sichlete	OK Sichlete	Mühle
25.8.	Quer	Sportverein	Kandermatte
8.9.	Kino	Bibliothek	Aula
9.9.	Bärefest	Restaurant Bären	Restaurant Bären
15.9.	Vereinskonvent	Alle	Restaurant Löwen

Gerne ergänzen wir den Veranstaltungskalender auch mit Ihren Terminen!
Entsprechende Mitteilungen nimmt die Gemeindeschreiberei unter 033 346 00 46 entgegen.



Gemeindeverwaltung

Tel. Gemeindeverwaltung

033 346 00 46

Fax Gemeindeverwaltung

033 346 00 40

Tel. Sozialdienste (Büro Uetendorf)

033 346 40 72 / 033 346 40 70

Mail-Adresse

gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag

8–12 Uhr / 14–17 Uhr

Donnerstag

8–12 Uhr / 14–18 Uhr

Mittwoch

Für Publikumsverkehr geschlossen

Sprechstunde

des Gemeinderatspräsidenten

Gerne empfängt Sie der Gemeinderatspräsident Sven Heunert persönlich, damit Ihr Anliegen im Rahmen einer Sprechstunde thematisiert werden kann. Nehmen Sie dafür bitte mit Sven Heunert Kontakt auf.

Sven Heunert, Gemeinderatspräsident,

079 875 38 46, sven.heunert@thierachern.ch

Aus der Bauverwaltung

Abfallentsorgung

Altpapier

Dienstag, 8. August

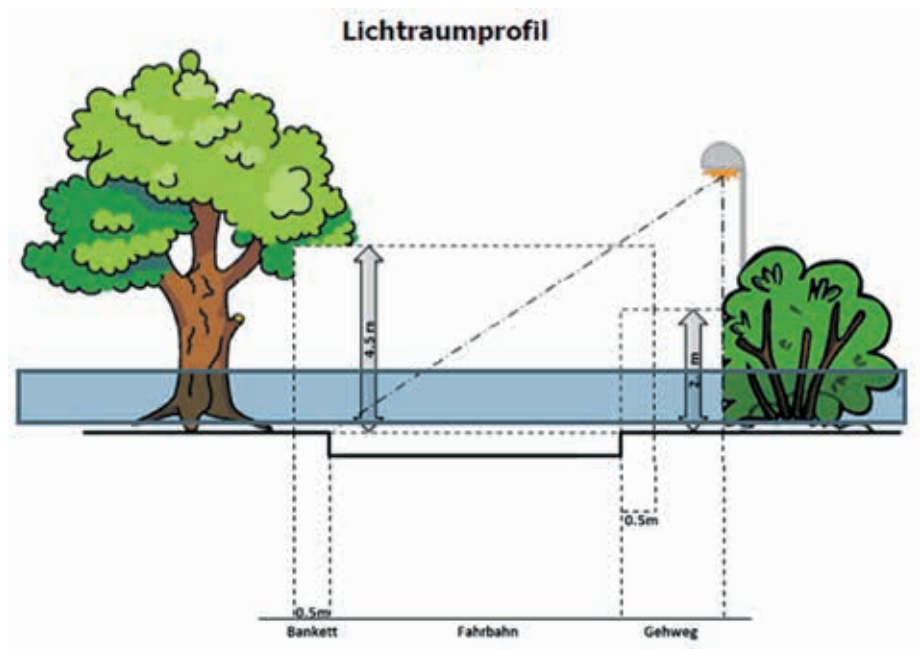
Durch die Gemeinde. Das Altpapier am Abfuhrtag bis 7 Uhr gebündelt an den Hauskehrrechtsammelstellen bereitstellen. Wir bitten Sie, nicht zu schwere Papierbündel zu machen. **Papier-Tragtaschen sind nicht recycelbar und gehören in die Kehrrechtabfuhr!**

Karton

Dienstag, 19. September

Karton am Abfuhrtag bis 7 Uhr gebündelt an den Hauskehrrechtsammelstellen bereitstellen. Papier-Tragtaschen sind nicht recycelbar und gehören in die Kehrrechtabfuhr!

Anpflanzen und zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen



Die Strassenanrösler werden ersucht, bezüglich Bepflanzung und Einfriedungen an öffentlichen Strassen, folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten.

Zur Verhinderung derartiger Verkehrsfährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11) Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1) Art. 56 und 57 unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2,50 m und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die gleichen Vorschriften wie über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1,20 m einen Strassenabstand von 0,5 m ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.

Wir fordern die betroffenen Grundeigentümer auf, die Bepflanzungen und Kulturen entlang Strassen auf das nötige Mass zurückzuschneiden.

Invasive Neophyten

Heute stellen wir Ihnen das drüsige Springkraut in unserer Reihe der invasiven Neophyten vor. Wer kennt es nicht, die Pflanze mit den Springkapseln! Seine ursprüngliche Heimat ist das westliche Himalajagebiet.

Durch ihr schnelles Wachstum und grosse Samenproduktion breitet sie sich schnell aus. Deshalb gilt sie als besonders schädliche Art.



Merkmale

- 2 Meter hohe Staude mit Stängel, die saftig und durchscheinend sind
- Die Blüten sind weinrot bis blassrot und tragen eine keulenförmige Frucht. Ihre Blätter sind grün, schmal, lanzettlich und erreichen eine Grösse von 10 – 25 cm.
- Eine Pflanze kann bis 4'000 Samen pro Jahr ausbilden, die durch die reifen Samenkapseln bis 7 Meter weit fortgeschleudert werden.
- Das Springkraut bevorzugt nährstoffreiche und nasse Böden. Oft anzutreffen an Bachufern, in Riedgebieten, Waldschlägen und Deponien.

Gefahren

- Die Art breitet sich rasch durch ihre hohe Samenproduktion aus und bildet dichte Bestände.
- Durch den Samenvorrat im Boden keimen den ganzen Sommer über immer wieder neue Pflanzen aus, was zu gestaffelten Pflanzenbeständen führt.
- In Wäldern verhindert es die Verjüngung von Bäumen und Sträuchern. Entlang von Gewässern verdrängt es die einheimische Ufervegetation. Dies erhöht das Erosionsrisiko an den Fließgewässern.

Bekämpfung

- Ausreissen am besten kurz vor der Blütenbildung
- Grössere Flächen können auch tief gemäht werden, möglichst vor der Blütenbildung, etwa Ende Juli
- **Entsorgen in der Kehrtafel!**

Personen im Porträt



Giulia Capizzi,
geboren am
18. August 1993
Unsere
Gemeinde-
schreiberin-Stv.

Warum hast du dich für diese Aufgabe in unserer Gemeinde entschieden?

Ich war damals Lehrabgängerin und suchte eine Stelle im Kanton Bern. Die Stelle durfte etwas weiter weg von zu Hause sein, denn ich wollte mich neuen Herausforderungen stellen. Meine ersten Berufserfahrungen sammelte ich auf der Gemeindeverwaltung Wynigen.

Welche Arbeiten führst du besonders gerne aus?

Lehrlinge auszubilden gehört zu meinen liebsten Tätigkeiten. Ihnen Aufgaben erklären oder zeigen und dann zu erleben, wie sie sich entwickeln, finde ich sehr spannend. Den Kontakt mit den Bürgern und Kunden schätze ich ebenfalls sehr. Eines der schönsten Erlebnisse in meinem Beruf ist die Dankbarkeit der Kunden. Es freut mich, wenn ich anderen Menschen helfen kann.

Was hat sich im Laufe der Zeit in deinem Tätigkeitsfeld geändert?

Seit meinen fünf Jahren auf der Gemeindeverwaltung Thierachern hat sich nicht viel geändert. Spontan kommt mir das neue Programm der Ausgleichskasse des Kantons Bern in den Sinn, welches meine Arbeiten in diesem Bereich vereinfacht und beschleunigt.

Wie verbringst du deine Freizeit?

Im See baden, wandern oder einen Ausflug geniessen, gehört zu meinen liebsten Sommertätigkeiten. Im Winter fahre ich sehr gerne Ski. Unter der Woche besuche ich regelmässig das Swissjump. Dabei trainiert man auf einem Minitrampolin. Bei schlechtem Wetter gehe ich gerne ins Kino. Meine Familie zu besuchen und etwas mit meinen Freunden zu unternehmen, ist natürlich auch ein wichtiger Bestandteil meiner Freizeit.

Was ist deine liebste Reisedestination?

Ich durfte bereits verschiedene Länder bereisen und davon habe ich drei Favoriten. Eine meiner liebsten Reisedestinationen ist die Westküste von Amerika. Die weiten Strecken, die Extremität der Landschaftswechsel von Wäldern zu Wüsten und Bergen waren sehr eindrücklich.

Der Bryce Canyon und der Grand Canyon waren sehr eindrucksvoll. Ein weiterer Favorit ist Dubai. Die Wüste und die Kultur sind sehr faszinierend, es ist eine andere Welt. Ebenfalls haben mich die Seychellen beeindruckt. Die weissen Strände, die vielen Palmen und das blaue Meer sind traumhaft schön. Die Seychellen sind ein kleines Paradies. Mein Traumreiseziel ist Australien. Es wird viel von diesem Land geschwärmt und erzählt. Nur zu gern möchte ich mir selbst Eindrücke von diesem Land, am anderen Ende der Welt kugeln, machen.

Was zeichnet deiner Sicht nach Thierachern aus?

Unser Dorfslogan «Zwischen Stadt und Land» passt perfekt zu Thierachern. Man hat eine wundervolle Aussicht auf den Niesen und das Stockhorn, ausserdem ist die Stadt und der See in zehn Minuten erreichbar.

Wenn du etwas an Thierachern verändern könntest, was wäre es?

Ein kompakter Dorfkern wäre auch für die älteren Menschen von Vorteil.

Hast du Wünsche für die Zukunft des Dorfes?

Ich hoffe, Thierachern behält seinen Charme und die Dorf-Atmosphäre bei.

Angenommen, du hättest einen Wunsch frei, wie würde dieser aussehen?

Eine gesunde Familie und immer einen guten Zusammenhalt.

*Lara Reber,
Lernende*

Erteilte Baubewilligungen

- **Bächer-Matti Denise und Fritz, Thierachern, Eigerweg 4:**
Versetzen best. Gartenzaun, Neubau von 2 Parkplätzen
- **Kayser Gordana und Thomas, Thierachern, Wahlenweg 16c:**
Einbau von zwei Zimmern und eines Bades im Untergeschoss
- **Surber Nathanael, Thierachern Uetendorfstrasse 2:**
Neubau Betonstützmauer
- **Flück-Tigani Sonia und Markus, Brienz, Dorfstrasse 3:**
Sanierung bestehendes Gebäude, Ausbau Dachgeschoss, neue Heizung



Marco Maurer

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Niesenstrasse 2, 3634 Thierachern

079 292 15 36 maurermarco@gmx.ch

www.marcos-plattenboeden.weebly.com



Coiffeur Haarboutique
Termine nach Vereinbarung
033/345,59,85

Monika Stucki-Krebs

Blumensteinstrasse 41
3634 Thierachern



santschi räume

küchen • schränke • schreinerarbeiten

santschi möbel und innenausbau ag
thunstrasse 23 / 3634 thierachern
Telefon 033 345 32 93

www.schreinerei-santschi.ch




MALEREI HUBACHER



maler gipser

Die Kreativen am Bau.

HANSUELI HUBACHER

MALER- UND GIPSERSERVICE · RENOVATIONEN UND UMBAUTEN
SCHWANDSTRASSE 55 · 3634 THIERACHERN · TEL. 033 345 52 21 · NATEL 079 432 70 22
WWW.MALEREIHUBACHER.CH · INFO@MALEREIHUBACHER.CH

Überbauung Räbberg

Gemeinderat bewilligt die Fällung der geschützten Esche auf dem Räbberg.

Mit der Fällbewilligung der Esche hat der Gemeinderat der BHG Räbberg als Vorgabe eine Ersatzpflanzung in Form einer Linde definiert. Im Gegensatz zum geschützten Nussbaum erachtet der Gemeinderat den Aufwand zum Erhalt der Esche als unverhältnismässig – vor allem auch aufgrund des Eschenriebsterbens und dem hohen Anteil an Totholz.

Der Gemeinderat von Thierachern hat sich anlässlich seiner Sitzung vom 22. Mai 2017 mit dem Gesuch der BHG Räbberg zur Fällung von 2 der 3 geschützten Bäumen auf dem Räbberg auseinandergesetzt. Das Gesuch betrifft den Nussbaum und die grosse Esche, jedoch nicht den in der südöstlichen Ecke des Bauperimeters stehenden Kirschbaum.

Die BHG machte in ihrem Gesuch den in ihren Augen schlechten Zustand der Bäume, die unverhältnismässigen Kosten für den Erhalt aufgrund der Nähe zu den projektierten Gebäuden und ihren Willen, eine ansprechende Ersatzpflanzung mit Unterschutzstellung der neuen Bäume geltend.

Aufbauend auf den Aussagen eines Baumfachmannes befand der Gemeinderat, dass der Erhalt des Nussbaumes zwar mit hohem aber immer noch verhältnismässigem Aufwand möglich sei. Der Nussbaum wurde aufgrund der diesjährigen, aussergewöhnlichen Frostperiode während der Triebzeit geschwächt. Allerdings erholen sich Nussbäume relativ gut von solchen Ereignissen, was der nun wieder ergrünte Baum beweist.

Bei der Esche ist der Gemeinderat nach sorgfältiger Abwägung aller Chancen und Risiken hingegen zum Schluss gekommen, dass diese nur mit unverhältnismässigem Aufwand erhalten werden könne. Zudem sind das grassierende Eschenriebsterben sowie der hohe Anteil an Totholz in der Baumkrone weitere Faktoren, die zur Fällbewilligung geführt haben. Gemäss den UeO-Vorschriften hat der Gemeinderat zusammen mit der Fällbewilligung für die Esche eine Ersatzpflanzung definiert, mit klaren Vorgaben bezüglich Art, Grösse und Standort. Anstelle der Esche soll nach dem Willen des Rates der einst eine Linde den Räbberg prägen.

Ausflug

...mit der Partnergemeinde aufs Niederhorn

Im Rahmen des Schüleraustausches mit Sezimovo Ústí konnte der Gemeinderat an diversen Programmpunkten teilnehmen. Neben der Begleitung der Schüler oder der Teilnahme am Abschlussabend nahmen wir mit den Lehrerinnen und Lehrern unserer Partnergemeinde am Sonntag am Programm rund um das Niederhorn teil. Am Morgen stand die Besichtigung der KVA Thun an und danach bei wunderbarem Wetter Wandern und die Abfahrt auf den Trottis. Am Montagabend konnten Hanka Hemerková und Ondřej Kosobud als Gäste an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

Um viele Erfahrungen reicher und zum Teil mit Tränen mussten sich dann am Donnerstagmorgen die Schülerinnen und Schüler, die Eltern sowie die Lehr- und Begleitpersonen voneinander verabschieden. Besten Dank an alle für das Engagement in unserer Partnerschaft mit Sezimovo Ústí (siehe auch Berichterstattung unter Oberstufenschule).



Besichtigung der KVA Thun mit der Partnergemeinde – im Hintergrund die herrliche Bergwelt um Thierachern.

...und mit der Verwaltung nach Neuenburg

Am Mittwoch, 28. Juni brach die gesamte Gemeindeverwaltung zum jährlichen Ausflug auf. Unter der Leitung unserer zwei Lernenden Tamara Lüdi und Lara Reber ging es nach Neuchâtel. Das Wetter spielte wiederum mit und ermöglichte dem ganzen Team, sich bei strahlender Sonne vom Arbeitsalltag zu erholen. Bei einer Führung durch das Schloss konnten wir gewisse Räumlichkeiten der kantonalen Regierung und der Verwaltung sowie «la salle du Grand Conseil» besichtigen und einiges über die Geschichte lernen. Jede politische Behörde braucht eine fachlich kompetente Verwaltung, die auch der Bevölkerung zur Verfügung steht. Diese Leute haben wir zum Glück in Thierachern, auch wenn sie nicht in einem Schloss arbeiten dürfen. Das Team zeigt einen grossen Zusammenhalt, eben auch in schwierigen Zeiten und ist nun mit unserem neuen Finanzverwalter wieder komplett. Mit der stetigen Zunahme der Anzahl und der Komplexität der Aufgaben sind wir froh, auf unser Gemeindepersonal zählen zu dürfen. Für das Engagement bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich.

Sven Heunert,
Gemeinderatspräsident



rechts: Ausflug mit der Verwaltung nach Neuenburg.

Unsere Gemeindeverwaltung bietet dir eine gute Basis für deine berufliche Zukunft mit einer

Lehre als Kaufmann / Kauffrau (Profil E oder M)

Unser lebhafter und familiärer Betrieb ist mit zeitgemässen Arbeitsmitteln ausgerüstet.

Ein kleines, dynamisches Arbeitsteam wartet auf deine Bewerbung für die im August 2018 frei werdende Lehrstelle.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine vollständige Bewerbung bis am 16. August 2017 an die Gemeindeverwaltung Thierachern, Dorfstrasse 1, 3634 Thierachern.

Für weitere Informationen und die Beantwortung allfälliger Fragen steht dir die Gemeindegeschreiberin, Lelia Arn, Telefon 033 346 00 46, gerne zur Verfügung.

Schon wieder Zeit zum heizen?

Nein, aber Heizöl kauft man, solange man noch warm hat.

LANDI Niesen
Blumensteinstrasse 28
3634 Thierachern
Tel. 033 346 86 86

agrola.ch

AGROLA 
the swiss energy

0800 HEIZOEL

Wärme und Mobilität

02.09.10 08:19

Jungbürgerfeier 2017

In den Glütschbachpost-Ausgaben Dezember 2016 und Februar 2017 publizierten wir, dass die Jungbürgerfeier am 10. November 2017 stattfindet.

Leider müssen wir aufgrund einer Terminkollision die Jungbürgerfeier auf den 3. November 2017 verschieben. Besten Dank für Ihr Verständnis.

www.buchhaltungsservice-grossen.ch

Buchführungen, Jahresabschlüsse, MWST, Steuererklärungen

Grossen Renate

Buchhalterin mit eidg. Fachausweis

Giebelmatt 24a
3634 Thierachern

033 650 99 61
079 363 53 58

info@buchhaltungsservice-grossen.ch



Küchenbau Bäderbau Elektrotechnik Hoch- und Tiefbau

Ein Kontakt Eine Offerte Ein Vertrag Ein Preis

smart GU GmbH
Giebelmatt 24a
3634 Thierachern

Tel. 033 345 46 46
info@smartgu.ch
www.smartgu.ch



Beatrice Kobel - Thunstrasse 19 - 3634 Thierachern - 033 345 56 43

Ihr persönlicher **Coiffure-Salon**
mit **kreativer** und **kompetenter**
Beratung und Bedienung



Ressort Bildung

Isabel Glauser



Wenn Sie diese Ausgabe der Glütschbachpost in den Händen halten, ist das alte Schuljahr abgeschlossen und die Vorbereitungen für das neue laufen auf Hochtouren. Mit Spannung und Freude erwarten vermutlich die Jüngsten den Eintritt in den Kindergarten oder die 1. Klasse, andere werden eine neue Klassenlehrperson antreffen oder mit einem vielleicht etwas mulmigen Gefühl in die Oberstufenschule eintreten. Dies im Wissen, nun wieder die Jüngsten bei den «Grossen» zu sein oder eben nun selber zu den «Grossen» gehören zu dürfen. Für etliche unserer Kinder liegt der Fokus im neuen Schuljahr voll auf der Berufswahl und dem Herausfinden, wohin ihr Weg nach der obligatorischen Schulzeit hingehen soll. Daneben werden drei Klassen in ihr letztes Schuljahr in Thierachern starten und mit mehr oder weniger Freude dem Ende der Schulzeit entgegengehen.



So vielfältig diese Blumenwiese ist, so unterschiedlich und vielfältig sind alle unsere Kinder, ob in der Kindheits- oder Teenagerphase; einzigartig mit vielen wunderbaren Facetten. Ich wünsche allen von Herzen, insbesondere auch den diesjährigen Schulabgängern, dass sie aufblühen und immer mehr ihre Berufung im Leben entdecken und eine Quelle zum Auftanken finden können.

Stand Projekt: Regionale Schulsozialarbeit (SSA)

Das Detailkonzept über die Einführung einer Regionalen Schulsozialarbeit ab 1. August 2018 ist nun fertiggestellt und der Vertragsentwurf im Endschliff bei der Gemeindeverwaltung Uetendorf. In der Zwischenzeit konnten die Behörden und Verwaltungen der involvierten Gemeinden, Thierachern, Amsoldingen, Stocken-Höfen, Uebeschi, Uttigen und Uetendorf Stellung zum Projekt und dem Vertrag nehmen. Es soll ein auf vor-

erst drei Jahre befristetes Pilotprojekt werden, welches nach einer zweijährigen Versuchsphase evaluiert und ausgewertet werden soll.

Es ist uns ein Anliegen, die Bevölkerung über dieses Projekt zu informieren. Daher laden wir alle Interessierten zur öffentlichen Infoveranstaltung am Dienstag, 12. September 2017, um 19.30 Uhr in die Schule Kandermatte ein. Ziel dieses Anlasses ist, dass den Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform geboten wird, die SSA kennenzulernen und ihre Fragen beantwortet zu bekommen.

Aus organisatorischen Gründen sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich bis 5. September 2017 anmelden:

– Telefon 033 345 03 66

– sekretariat@kandermatte.ch



Stand Mittagstisch / Tagesschule

Bei der jährlich durchgeführten Umfrage bezüglich Mittagstisch-Angebot wies die diesjährige Auswertung einen klaren Bedarf aus. Wichtig zu erwähnen ist hierbei, dass es sich diesmal um eine unverbindliche Umfrage handelte im Vergleich zu den Vorjahren, wo die Anmeldungen verbindlich erfolgen mussten. Nichtsdestotrotz sind wir als Behörde in Zusammenarbeit mit der Schule nun gefordert, dieses Thema ernsthaft anzugehen und eine bedürfnisgerechte und auch finanziell tragbare Lösung zu finden. Eine Arbeitsgruppe befasst sich bereits aktiv mit dieser Thematik.

Aufsicht OS-Mittagspause

In der Oberstufenschule haben wir die Situation, dass relativ viele Jugendliche die Mittagspause in der Schule verbringen. Dies in vielen Fällen, weil der Schulweg zu lange ist, um über den Mittag nach Hause gehen zu können. Damit die Teenager nicht die ganze Mittagszeit unbeaufsichtigt in der Schule sind, sind wir auf der Suche nach Menschen, die bereit wären, an einem oder auch mehreren Mittagessen pro Woche bei den Schülern vorbeizuschauen. Es würde uns sehr freuen, wenn sich hierzu eine oder mehrere Personen begeistern lassen und diese Aufgabe gerne übernehmen würden. Interessierte dürfen sich bei der Schulleitung der Oberstufenschule melden:

– Telefon 033 345 17 63

– schulleitung@os-thierachern.ch

Zum Schluss liegt mir noch folgendes auf dem Herzen: wir sind heute zunehmend konfrontiert mit mehr Auflagen und Forderungen, die wir erfüllen sollten, sei dies von Seiten des Bundes, des Kantons, aber auch von Seiten der Bürgerinnen und Bürger. Dies alles umzusetzen, bezugsweise zu filtern, was nun wirklich von Gesetzes wegen erfüllt werden muss oder sinnvoll ist und wo man noch Handlungsspielraum hat oder sich dagegen wehren kann, ist oftmals herausfordernd und manchmal eine Gratwanderung. Im Bewusstsein, dass alles seinen Preis hat, personell wie finanziell, bemühen wir uns, in all diesen Anliegen nach bestem Wissen und Gewissen zu entscheiden und zu handeln. An dieser Stelle danke ich Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns nicht über das ärgern, was wir nicht haben, sondern uns über das freuen, was wir haben!

...und solches haben wir als Schweizerinnen und Schweizer zur Genüge.

Redaktionsschluss
Glütschbachpost Nr. 5
12. September 2017



tageseltern
leolea – lebensorte
und lebensart
für kinder

Tageseltern Thuner Westamt

Wir suchen in Thierachern Tageseltern, welche regelmässig die Betreuung von Vorschul- und schulpflichtigen Kindern übernehmen möchten. Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie weitere Informationen über die Zusammenarbeit mit der Trägerschaft leolea einholen? Bei Fragen nehmen Sie unverbindlich mit uns Kontakt auf.

leolea
lebensorte & lebensart für kinder
Gasstrasse 4, 3005 Bern
031 311 77 16, www.leolea.ch



Arbeitsgruppe Dorfgeschichte

Liebe Leser

Bestärkt durch Ihre tolle Unterstützung bei der Personenidentifikation zum Foto der Feldschützengesellschaft 1957 (siehe letzte Glütschbachpost), werden wir in Zukunft weitere alte Fotos veröffentlichen und um Ihre Informationen bitten.



Lediglich zu diesem Schützen haben wir keine Infos erhalten:

Wer erkennt den Mann?

Recherche-Ergebnisse

Auf unseren Aufruf zu den Themen:

«Auswandererschicksale im 20. Jahrhundert» und «Waffenplatz Thun – Panzerpiste» haben wir leider keine Informationen erhalten.

Ihre Unterstützung würde uns sehr freuen. Bitte melden Sie sich!

Neue Fragen und Informationen

Alte Kaufverträge und Dokumente

Besitzen Sie solche Schriften in alter Schrift, die Sie nicht lesen können?

Kein Problem! Gerne transkribieren (übersetzen) wir diese Texte und besprechen mit Ihnen den Inhalt.

Fotos von Ihrem alten Haus

Solch alte Bilder interessieren uns sehr. Diese historischen Fotos mit Ihnen zu besprechen bringt uns und Ihnen bestimmt einen grossen Nutzen!

Gemälde, Aquarelle, Stiche und Zeichnungen

Schon im 18. und 19. Jahrhundert war Thierachern Anziehungspunkt von Malern und Dichtern. Unten stehendes Bild ist ein Ausschnitt aus einer Farbaquatinta (Kupferstichverfahren) von 1785 und zeigt uns die herrliche Landschaft mit Blick über die Egg.

Besitzen Sie ein Gemälde, ein Aquarell, einen Stich oder eine Zeichnung von Thierachern?



Bild-Identifikation: Aus unserer Bildsammlung stammt obiges unbekanntes Schul- oder Konfirmationsfoto um das Jahr 1928.

Unsere Fragen:

Können Sie uns Namen und Jahrgänge mitteilen? Wer ist der Lehrer oder Pfarrer? Besitzen Sie solche alten Schul- und Konfirmationsfotos, die Sie uns leihweise zum Kopieren und Bearbeiten überlassen könnten?

Kontakte

– Stephan Paul Kernen (Archivar), Postfach 13, 3144 Gasel, Telefon 079 414 09 09, kapfeggen@bluewin.ch

– Peter Affolter, Mösliweg 30, 3634 Thierachern, Telefon 033 345 22 75 oder 079 476 00 94, pickaffolter@gmail.com

– Hans Feuz, Meisenweg 4, 3634 Thierachern, Telefon 033 345 12 04 oder 079 386 11 23, feuz-spori@bluewin.ch



Schul- und Volksbibliothek Thierachern

Im Schulhaus Kadermatte, Bachweg 9
Tel. 079 303 31 40, während der Ausleihe
bibliothek.thierachern@bluewin.ch
www.beobiblio.ch
<https://bibliothierachern.wordpress.com/>

Wir wünschen Euch allen eine wunderschöne Sommerzeit. Selbstverständlich dürfen Sie bei uns nach Lust und Laune Medien ausleihen.

Jeweils am Montagabend von 19–20 Uhr sind wir während den Ferien für Sie da.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihr Bibliotheks-Team:

*Sabrina Bürgisser, Sandra Burkhard,
Renate Cotarelo, Marianne Ryser Dysli,
Marlène Siegenthaler, Sandra Willen*

Öffnungszeiten

Montag	15–17 Uhr
Montagabend	19–20 Uhr *
Mittwochabend	19–20.30 Uhr
Freitagmorgen	10.15–11.15 Uhr

* in den Ferien geöffnet

Einladung zur Infoveranstaltung «Projekt Regionale Schulsozialarbeit»

Dienstag, 12. September 2017, 19.30 Uhr,
Schulhaus Kadermatte



Seit April 2016 befasst sich eine Projektgruppe, bestehend aus Behörden- und Schulvertretungen der Gemeinden Thierachern, Amsoldingen, Uebeschi, Stocken-Höfen, Uetendorf und Uttigen, mit der Einführung einer Regionalen Schulsozialarbeit ab 1. August 2018. Geplant ist ein dreijähriges Pilotprojekt, welches nach zwei Betriebsjahren ausgewertet werden soll. Fachlich unterstützt wird das Projekt durch die Berner Fachhochschule.

Um der Bevölkerung das Thema Schulsozialarbeit näher zu bringen und aufzuzeigen, warum ein solches Angebot für die Schulen gewinnbringend ist, laden wir alle Erziehungsberechtigten, Behörden und Interessierte zu diesem Info-Anlass ein.

Auf folgende Themen werden wir an diesem Abend eingehen:

1. Was ist SSA?
2. Warum SSA?
3. Ziele der SSA
4. Entwicklungsstand SSA Kanton Bern 2015
5. Das Projekt «Regionale Schulsozialarbeit»
6. Prozente & Kosten
7. Der Weg bis zur Umsetzung der SSA
8. Fragen

Aus organisatorischen Gründen sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich bis 5. September 2017 beim Schulsekretariat anmelden: sekretariat@kadermatte.ch oder Telefon 033 345 03 66.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme – Die Projektgruppe

regionales jugend-buero.ch

Verabschiedung und Begrüssung

Wir verabschieden unsere 50% Jahrespraktikantin Mirjam Venghaus sowie unseren 100% Halbjahrespraktikanten Manuel Vogler. Mirjam gehörte seit August 2016 und Manuel seit Februar 2017 zum jugend-buero-Team. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den beiden für ihren super Praktikumeinsatz und ihre persönlichen sowie fachlichen Inputs bedanken und wünschen ihnen viel Glück bei ihrem Studium an der Berner Fachhochschule und auch bei ihrem zukünftigen Werdegang!



Mirjam Venghaus

Im Juli endet mein Jahrespraktikum in der regionalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ich durfte viele tolle und spannende Erfahrungen sammeln und habe wunderbare Menschen kennengelernt: das Team vom ju-

gend-buero, all die Kinder und Jugendlichen und Eltern, sowie Mitarbeitenden der Gemeinden.

Ich werde Vieles in mein weiteres Studium der Sozialen Arbeit in Bern einfließen lassen können. Der Abschied fällt mir nicht leicht. Umso mehr freue ich mich, auch nach meinem Praktikum das ein oder andere Mal in den Jugendtreffs aushelfen zu dürfen.

Vielen Dank für die grossartige Zeit mit euch allen!»



Manuel Vogler

«Manchmal schleicht die Zeit, manchmal rennt sie einem davon. Für meine Zeit als Praktikant beim jugend-buero gilt Letzteres.

Bereits ist mein Halbjahrespraktikum vorbei. Meine Arbeit mit euch hat mir viel Freude bereitet und ich hoffe, euch hat es mit mir auch Spass gemacht. Ich wünsche euch nur das Beste für die Zukunft und wie heisst es so schön: Man trifft sich immer zwei Mal im Leben!»

Gleichzeitig möchten wir aber auch unsere neue 100% Jahrespraktikantin Ramona Häfeli sowie unsere neue 50% Halbjahresvorpraktikantin Manon Weber im jugend-buero-Team begrüßen und wünschen ihnen eine spannende Zeit bei uns im jugend-buero. Ramona und Manon werden sich in der nächsten Ausgabe der Glütschbachpost persönlich vorstellen.

Save the Date!

Am Samstag, 16. September 2017 führt das jugend-buero erneut einen regionalen Kinderflohmarkt auf dem Dorfplatz in Uetendorf durch. Alle Kinder und Jugendlichen aus Uetendorf, Uttigen, Uebeschi, Thierachern und Amsoldingen sind herzlich dazu eingeladen, am Kinderflohmarkt teilzunehmen und dort ihre alten Spielsachen zu verkaufen oder natürlich auch diese untereinander zu tauschen.

Wie schon bei der letzten Durchführung im März, braucht es keine Voranmeldung. Ihr könnt ab 9.30 Uhr auf dem Dorfplatz mit euren Sachen bei uns vorbeikommen und wir weisen euch dann

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **dieMobiliar**

Andreas Hadorn, Versicherungsberater
Föhren 5, 3633 Amsoledingen
Telefon 033 345 77 10
Mobile 079 333 31 87
andreas.hadorn@mobiliar.ch

dieMobiliar

B Sanitär- und
Heizungsanlagen
Metallbau
Bieri

Dorfstrasse 26 • 3634 Thierachern / Zelgstrasse 15 • 3661 Uetendorf
Telefon 033 345 55 13 • bieri@bluwin.ch

NEU:
1600 FARBEN
ZUR AUSWAHL

**HÄNGGELI
KÜCHEN**

KÜCHEN AB 7000.-

Zelgstrasse 6, 3608 Thun
Telefon 033 336 92 77
Fax 033 336 92 31
www.haenggeli-kuechen.ch

einen Platz zu, auf dem ihr anschliessend euren Kinderflohmktstand einrichten könnt. Offiziell beginnt der Kinderflohmkt um 10 Uhr und endet um 14 Uhr. Alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sind selber dafür besorgt eine Decke für den Boden mitzubringen sowie ihren Stand am Ende wieder komplett aufzuräumen! Für den kleinen Hunger und Durst zwischendurch ist auch gesorgt. Die Tagesschule backt im Vorfeld feine Kuchen und wir verteilen Eistee und Wasser gratis an alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Und wenn dann der grosse Hunger kommt, kann bei uns zur Mittagszeit auch noch ein Hotdog gekauft werden.

Also, ab in dein Zimmer und schau dich einmal richtig um! Erledigt? Dann möchten wir dir nun zwei Fragen stellen:

1. Hast du Spielzeug, das du nicht mehr brauchst?
2. Bist du mindestens sechs Jahre alt?

Wenn du beide Fragen mit «Ja» beantworten kannst, dann solltest du unbedingt am 16. September zum Kinderflohmkt kommen!

Fragen zum Kinderflohmkt beantwortet euch gerne Steffi vom jugend-buero, 079 238 94 61, s.reinle@uetendorf.ch

Kinder-Flohmkt

**Samstag, 16. September 2017
10.00-14.00Uhr
Dorfplatz Uetendorf**

Hast du alte Spielsachen?
Dann komm vorbei und verkaufe
oder tausche sie gegen andere
Spielsachen!

WICHTIG!!!:

- > Deinen Stand kannst du bereits ab 9.30Uhr einrichten!
- > Eine Decke für den Boden musst du selber mitbringen!

**Projektwoche und Schulfest
Kandermatte**

An der Projektwoche Kandermatte unterstützte das jugend-buero-Team die Projektklasse von Andrea Hänni bei ihrem Programm. Die insgesamt 18 Kinder, im Alter von fünf bis acht Jahren, bastelten, spielten und lachten eine Woche lang, was das Zeug hielt! Unser Wagen on Tour wurde in dieser Woche rege genutzt und dessen Spektrum an Spielsachen von allen Beteiligten sehr geschätzt. Selbstverständlich durfte bei diesen hitzigen Temperaturen zwischen durch eine ordentliche Wasserschlacht nicht fehlen, bei welcher natürlich spon-

tan auch noch einige Kinder aus anderen Projektgruppen mithelfen. Hierzu noch ein paar Impressionen der Projektwoche Kandermatte.



Weiter war das Jugend-buero auch dieses Jahr am Schulfest Kandermatte mit von der Partie. Vor und nach dem offiziellen Programm der Schule zeigten die Kinder und Jugendlichen bei uns ihr Geschick auf dem Hoverboard, indem sie unseren Parcours abfuhren, weiter stand es ihnen frei, sich nach Lust und Laune an unserem Wagen on Tour Spielzeugsortiment zu bedienen. Weiter verteilten wir eine Gratis-Gummibären-Bowle an alle Kinder und Jugendlichen, natürlich durften auch Erwachsene in den Genuss unserer fruchtig-süssen Bowle kommen, jedoch wurden diese dazu angehalten, doch einen kleinen Beitrag in die Spendenkasse zu geben. Den gesamten Erlös der Spendenkasse übergaben wir im Anschluss der Schulleitung Kandermatte, zwecks der Anschaffung neuer Klettergriffe für die Turnhalle.

Dass unzählige Runden auf unserem Parcours gedreht werden konnten, die Bowle konstant ausgeschrieben werden konnte und stets Musik aus den Boxen ertönte, verdanken wir auch unseren freiwilligen Helfer/innen. Insgesamt 16 Jugendliche, die wir vom Jugendtreff New Point, vom Kindertreff Bleifrei sowie vom Wagen on Tour kennen, unterstützten uns beim diesjährigen Schulfest. Erneut vielen Dank an dieser Stelle für euren super Einsatz!



Jugendtreff New Point

Durchschnittlich 25 Jugendliche trotzen regelmässig der Hitze und besuchen jeweils jeden zweiten Freitag Abend den Jugendraum New Point. Das Geschehen findet bei diesem (bisher) hammermäßigen Sommerwetter vermehrt draussen vor dem Jugendraum statt. Neben Hoverboard fahren und Pingpong spielen kommen aber auch interessante und witzige Gespräche nicht zu kurz.

Am 14. Juni öffnete zudem der Jugendraum New Point für einmal an einem Mittwochabend seine Türen. Der Grund dafür waren die Austauschschüler/innen aus Tschechien. Die Oberstufe Thierachern fragte uns im Rahmen dieses Schülerausstausches an und wir waren natürlich begeistert dabei! Zwei Lehrpersonen unterstützten uns zudem an diesem «Multikulti-Abend» mit rund 40 Oberstufen-Schüler/innen und deren Gastschüler/innen aus Tschechien. Es war ein gelungener Abend, wobei nicht nur die Schüler/innen und Schüler aus Thierachern ihre Englischkenntnisse aufbessern konnten.

Doch gibt's auch was Neues im Jugendraum? Ja, denn seit kurzem haben wir endlich, dank einer grosszügigen Spende des Frauenvereins Thierachern, eine richtige Leinwand im Jugendraum und konnten somit unsere alte, improvisierte Leinwand (ein altes Leintuch) entsorgen. Grosses DANKESCHÖN erneut an dieser Stelle! Nun wünschen wir allen wunderbare und erholsame Sommerferien und freuen uns auf die zweite Jahreshälfte mit euch allen!

Die genauen Öffnungszeiten des Jugendtreffs New Point können diesem Flyer oder auf unserer Homepage www.jugend-buero.ch entnommen werden.

Jugendraum NEW POINT

Fritz-Indermühlweg, 3634 Thierachern (altes Dorfschulhaus)
Für Jugendliche ab 13 Jahren/1. Oberstufe

ÖFFNUNGSZEITEN 2017:

25. August	10. November
08. September	24. November
22. September	08. Dezember
27. Oktober	22. Dezember

...jeweils Freitags
von 19.00-22.00hr

Wagen on Tour

Kaum sind wir in Thierachern auf dem Schulareal Kandermatte angekommen, so scheint es, müssen wir bereits wieder unsere sieben Sachen zusammenpacken und mit unserem Wagen on Tour weiter nach Uebeschi ziehen. Bevor wir aber für dieses Jahr «Tschüss» sagen müssen, lassen wir es bei unseren letzten zwei Mittwochnachmittagen noch einmal so richtig krachen! Ich denke, das Programm spricht für sich...Wasserschlacht & Abschlussfest! :)

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr durchschnittlich 39 Kinder und Jugendliche den Weg (trotz meist absolutem Badi-Wetter) zu uns gefunden haben! Der absolute Besucherrekord von 76 konnten wir an der Gruselparty, welche wir gemeinsam mit dem Schülerrat Thierachern organisierten, verbuchen.



Einige
Impressionen
vom Wagen
on Tour!



Thierachern,
es war auch
im 2017 wieder
super bei euch!
Bis bald!

Standort und Kontakt

Hauptstandort jugend-buero
Beratung für Kinder, Jugendliche
und Eltern

Moosweg 2 in Uetendorf
Einfach vorbei kommen und klopfen

Wir sind erreichbar unter:
Telefon Mike 078 715 04 55
Telefon Steffi 079 238 94 61
info@jugend-buero.ch
www.jugend-buero.ch
facebook@jugend-buero.ch
facebook@eltern-buero.ch

Ever jugend-buero Team
Mike Streit, Steffi Reinle,
Ramona Häfeli, Manon Weber



Aktuelle
Programme auf
www.
jugend-buero.ch

Gemeindeverband Obergurnigel

Forst-Längenbühl, Gurzelen, Seftigen, Thierachern,
Uebeschi, Uetendorf, Uttigen



Einladung zur

Waldbegehung

Samstag, 19. August 2017, 9–12 Uhr

- **Treffpunkt**

9 Uhr beim Holzschopf Bettelegg (Koordinaten 602.150/179.500)

Anfahrt via Wattenwil, nach der Grillstelle Stafelalp rechts über die kleine Brücke. Weiterfahrt ca. 2 km auf der Naturstrasse.

- **Programm**

- Begrüssung, Vorstellen Programm und Ablauf
- Fahrt zur Märitmatte/Obergurnigelstrasse
- Rundgang mit dem Revierförster im Gebiet Märitmatte – Obergurnigelstrasse – Stockweid
- Ca. 11.30 Uhr Apéro und gemütliches Beisammensein mit Bräteln bei der Feuerstelle Bettelegg (Getränke vorhanden, Grillgut Selbstsorge)

- **Themen**

- Bewirtschaftung und Pflege nach Auflösung der Forstgruppe
- Seilkranholzschat Winter 2016/2017
- Borkenkäfer und Forstschutzmassnahmen in Waldreservaten
- Wissenswertes zur Geschichte «Herrenwägli» und Gurnigelbad

- **Ausrüstung**

Gutes Schuhwerk und eventuell Regenschutz. Die Begehung findet auf Wald- und Wanderwegen sowie in leicht begehbarem Baumbestand statt. Die Waldbegehung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Waldkommission und Revierförster



Info-Bulletin

Elternabende

- KG I** **Donnerstag, 7. Sept.**
K. Rohrbach, Ch. Burger
- KG II** **Donnerstag, 7. Sept.**
L. Baumann
- KG III** **Donnerstag, 7. Sept.**
T. Ramseier
- KG A** **Donnerstag, 7. Sept.**
D. Bichsel
- 1./2. Kl.** **Donnerstag, 24. August**
Grün S. Stetter
- 1./2. Kl.** **Donnerstag, 24. August**
Rot W. Zurbuchen
- 1./2. Kl.** **Donnerstag, 24. August**
Blau A. Hänni
- 1./2. Kl.** **Donnerstag, 24. August**
Ams. S. Wyssen
- 3./4. Kl.** **Donnerstag, 31. August**
Grün A. Stettler
- 3./4. Kl.** **Donnerstag, 31. August**
Rot S. Fuchs
- 3./4. Kl.** **Donnerstag, 31. August**
Blau H. Tellenbach
- 5. Kl.** **Mittwoch, 23. August**
Grün M. Thöni
- 5. Kl.** **Mittwoch, 23. August**
Rot F. Reichen
- 5. Kl.** **Mittwoch, 23. August**
Blau S. Bürgisser
- 6. Kl.** **Dienstag, 29. August**
Grün M. Thöni
- 6. Kl.** **Dienstag, 29. August**
Rot F. Reichen
- 6. Kl.** **Dienstag, 29. August**
Blau S. Bürgisser

Begrüssung der KG-Kinder und Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen

Montag, 21. August

Der Begrüssungsanlass findet nach der grossen Pause statt. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, die Kindergartenkinder an der Primarschule Thierachern/Amsoldingen zu begrüßen und die neuen Lehrpersonen kennen zu lernen.

Sporttag

Mittwoch, 30. August oder 6. Sept.

Kurz vor diesem Anlass erhalten Sie ein Info-Schreiben.

Herbstferien

Beginn: 23. September

Ende: 15. Oktober

Liebe Eltern

Das neue Schuljahr steht vor der Tür und präsentiert uns viele neue Gesichter. Die Schule ist lebendig und einem steten Wandel unterworfen, welcher nicht nur die Kinder betrifft. Vorbei ist die Zeit, als Jahr für Jahr die gleichen Lehrpersonen an einer Schule beschäftigt waren. Dies ist einerseits sicher gesund, und hilft einer Schule, nicht stehen zu bleiben. Andererseits heisst dies für Sie, liebe Kinder und Eltern und für uns Lehrpersonen, sich immer wieder auf neue Situationen einzustellen, andere Personen kennen zu lernen und Wege zu suchen, als Ganzes funktionieren und harmonisieren zu können.

Besonders erwähnen und begrüßen möchte ich an dieser Stelle unsere neuen Teammitglieder Christine Burger und Julia Sahli, welchen ich im Namen des ganzen Kollegiums einen guten Start wünsche. Ich freue mich auf eine interessante und konstruktive Zusammenarbeit.

Merci – Danke – Grazie

Im Namen des ganzen Kollegiums bedanke ich mich beim Elternrat und insbesondere bei der Leiterin des OK, Jasmin Hartmann, herzlich für die erneut reibungslose und gelungene Organisation und Durchführung der Festwirtschaft an der Schlussfeier. Und bei Roger Müller, welcher sich auch unter den neuen Begebenheiten bereit erklärt hat, uns erneut im tontechnischen Bereich unter die Arme zu greifen. Er hat uns damit erheblich entlastet. Wir erachten diese Unterstützungen nicht als selbstverständlich und schätzen diese sehr.

Auch allen Eltern, die sich im vergangenen Schuljahr wieder zahlreich und in verschiedenster Form für die Belange unserer Schule eingesetzt haben, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Besonders hervorheben möchte ich dabei die Mitglieder der Primarschulkommission Thierachern, welche sich unermüdlich für die Belange der Schule einsetzen und dafür sorgen, dass die Primarschule auch weiterhin gut in den Gemeinden verwurzelt ist.

Es ist schön zu sehen, dass sich immer wieder Leute finden, welche Zeit, Energie und Herzblut in das «Unternehmen» Schule zu investieren bereit sind und mit uns das gleiche Ziel verfolgen, nämlich eine gute Schule erhalten und sie noch besser machen – Merci, Danke, Grazie!

Homepage

Unsere Homepage erfährt ein grosses Update und zieht um. Neu werden wir gemeinsam mit der Oberstufenschule und den Besonderen Massnahmen die Domain www.schule-thierachern.ch betreiben. Zurzeit füllen wir die Seite mit Inhalten und freuen uns auf den Startschuss nach den Sommerferien. Ab dann finden Sie dort alle relevanten Informationen wie Termine, Kontaktdaten und vieles mehr.

Schauen Sie doch ab August einmal vorbei – Ihre Meinung oder Verbesserungsvorschläge zur Homepage interessieren uns und wir freuen uns auf Ihre E-Mails.

Christoph Schenk, Schulleiter

Impressionen aus der ProWo17





Schulfeier

Wow, eso viu Lüt a eim Huufe,
mir müesse hurti mau töif düre schnuufe.

Hie isch hüt würlchlech vei öpis los,
es gumpet u brüelet u d'Stimmig famos.

D Sunne schiint u d Redner schwitze,
z Fescht cha starte, und zwar itze!

So viu Schüeler wo chöme cho tanze,
u langsam hungerets i üsem «Ranze». ☺

Näbscht viu Bewegig und Rhythmus
im Bluet
brätlet drum d Cervelat heiss uf
der Gluet.

Langjährige LehrerInne seit me Tschüss,
Nöji uf d'Bühni, eis – zwöi – drü – rüss

Hüt si mir no aus Bsuecher gsi,
nächsts Jahr si mir de vou derbi.

Christine Burger, Julia Sahli



Landschulwoche 5./6. Klasse Grün

Köniz bei Bern

Auf dem Gurten

Am Montag besuchten wir den Gurten oder Güsche wie die Berner ihn nennen. Wir fuhren mit dem Bus zur Talstation. Nachher brachte uns die Bergbahn auf den Gurten hinauf. Dort schauten wir auf die Stadt Bern und Herr Thöni erklärte uns, wo das Münster, der Zeitglockenturm und der neue Feuerwehrstützpunkt ist.

Nach dem Essen konnten wir rodeln, das war mega cool. Die Rodelbahn ist 500 Meter lang und ziemlich steil. Nach dem Rodeln bestiegen wir den 25 Meter hohen Turm, wir fanden es ziemlich hoch. Man hatte eine schöne Aussicht und wir konnten auch unser Pfadiheim in Köniz sehen. Wir machten noch ganz viele Selfis. Später, auf dem grossen Spielplatz, spielten wir Räuber und Polizist und andere gingen noch auf die kleine Eisenbahn. Dann wanderten wir zum Pfadiheim Weiermatte in Köniz.

Marlon & Nils

Das Berner Münster

Das Münster ist mit seiner Höhe von 100 Metern ein sehr imposantes Gebäude, das man schon von weitem sieht. Wir hatten im Münster eine Führung. Bei der Führung zeigte und erklärte uns Frau Zumtor das Jüngste Gericht, das über dem Eingangsportal zu sehen ist. Im Kirchenschiff wird im Moment die Decke renoviert. Frau Zumtor hat uns die verschiedenen Sitzplätze der adeligen Leute von Bern gezeigt. Früher hatten die Predigtbesucher keine Sitzplätze und mussten stehen. Es hatten 5000 Menschen Platz.

Nachher stiegen wir zu den Glocken hinauf. Wir bestaunten vier alte Glocken. Die grösste Glocke der Schweiz heisst Susanne und ist 10 Tonnen schwer. Die kleinste Glocke war so klein wie ein Fussball. Diese steuerte der Pfarrer von der Kanzel aus, um den Glöcknern zu sagen, dass der Gottesdienst fertig war und sie ihn ausläuten konnten.

Besuch bei der Berufsfeuerwehr Bern

Wir stiegen die Treppe hinauf und betraten einen grossen Sitzungsraum. Dann hat uns Feuerwehrmann Björn begrüsst und uns einen spannenden Film über die Einsätze der Feuerwehr gezeigt. Danach hat er uns ganz viele Sachen über das Leben als Feuerwehrmann/frau erzählt. Heute ist die Berufsfeuerwehr Bern zu 10% für Brände zuständig und 90% für sonstige Einsätze, früher war

es gerade umgekehrt. Feuerwehrmann Martin kam und wir teilten uns in zwei Gruppen auf, um die Feuerwehrekaserne zu besichtigen. Plötzlich ging ein langsamer Alarm los, sie brauchten Verstärkung, um ein Bienennest zu entfernen. Als wir gerade die Treppe hinunter gehen wollten, schrillte ein schneller Alarm! In einem Haus war eine Küche überschwemmt. Die Feuerwehrleute mussten mit ihrem Fahrzeug in zwei Minuten aus der Anlage wegfahren. Als die Gruppe von Martin gerade die Fahrzeuge besichtigten, ertönte schon wieder ein schneller Alarm! Dieses Mal war eine Person unter das Tram der Linie 8 geraten und nun musste Björn ebenfalls ausrücken. Nun erklärte Martin beiden Gruppen die Eigenheiten der verschiedenen Einsatzfahrzeuge. Als Björn nach einer halben Stunde zurückkam, berichtete er uns, dass die Person vom Tramunfall schwer verletzt im Spital sei! Nun zeigten sie uns noch viele andere interessante Sachen in der Kaserne. Wir erkundeten die Schreinerei, die Autowerkstatt, die Turnhalle, die untere Garage und noch vieles mehr.

Leider war die Zeit sehr schnell vorbei und wir machten uns auf den Weg zum Münster.

Ladina & Noémie

Foto-OL in der Altstadt Bern

Der Foto-OL hat grossen Spass gemacht! Gestartet sind wir in Zweier- oder Dreier-Teams um 13 Uhr auf der Münsterplattform. Mit den Mobiles waren wir mit Herrn Thöni in Kontakt. Wir hatten zwei Stunden Zeit, um 33 Dinge/Fragen zu beantworten und zu finden.

Wir bekamen Fotos, zum Beispiel von der Statue von Rudolf von Erlach oder von einer Sandsteinbrücke. Bei der Statue mussten wir aufschreiben, was der Bär bei Rudolf von Erlach unter der Tatze hat und bei der Brücke mussten wir herausfinden, wie sie heisst und wie hoch und wie lang sie ist.

Wenn wir nicht mehr weiter wussten, haben wir Passanten um Rat gefragt. Einmal mussten wir französisch und zweimal englisch sprechen. Einige Leute waren sehr hilfsbereit und andere wollten uns leider nicht helfen.

Fabian F. & Livia

Im Dählhölzli

Am Morgen fuhren wir mit dem Bus von Köniz über den Hauptbahnhof ins Dählhölzli. Dort angekommen, begrüsst uns Frau Slezak. Wir setzten uns in das «Klassenzimmer» vom Dählhölzli. Nun lehrten wir von Frau Slezak viele interessante Dinge über die Korallenfische



und das Korallenriff. Spannend ist, dass Korallen Pflanzentiere sind!

Dann lösten wir ein Quiz, das sehr knifflig war. Wir durften auch noch hinter die Kulissen schauen, das heisst, wir konnten beobachten, wie das Wasser des künstlichen Korallenriffes in verschiedenen Stufen gereinigt wird, wo die Korallen wachsen und wo sie Fische züchten. Während der Führung reinigte ein Taucher das Aquarium. Nach der Führung assen wir im Tierpark ein Picknick. Dann durften wir den Zoo auf eigene Faust entdecken. Am späten Nachmittag konnten wir zuschauen, wie die Papageientaucher gefüttert wurden. Das war sehr beeindruckend, denn im Wasser sah es so aus, als ob sie fliegen würden. Obwohl sie doch in der Luft keinen Meter hoch fliegen können! Am Abend gab es im Lagerhaus feine Rösti mit Grillwürsten und feinen Beilagen. Bei der Abendunterhaltung spielten wir Mafioso und dann mussten wir auch schon ins Bett, da wir am nächsten Tag wieder viel unternehmen. Doch ob für uns wirklich um 22 Uhr Nachtruhe war...?

Sara & Lynn

Im Kunstmuseum

Am Morgen fuhren wir mit dem Bus von Köniz nach Bern. Im Kunstmuseum konnten wir unsere Wertsachen verstauen und dann begann auch schon die Führung mit Herrn Schüpbach. Wir betrachteten sechs Kunstwerke von Berner Künstlern aus verschiedenen Zeitepochen. Herr Schüpbach erklärte uns den Inhalt von jedem Bild. Das erste Bild, gemalt von Niklaus Manuel, zeigt den Heiligen Lukas, der ein Bild von Maria malt. Das Lustige daran ist, dass Niklaus Manuel ja keine Ahnung hatte, wie der Heilige Lukas aussah und deswegen sich selber mit einem Heiligenschein malte. Das war sehr spannend! Müde wurden wir auch nicht, denn jeder von uns hatte ja seinen eigenen kleinen Stuhl. Am Ende der Führung durften wir noch ein Bild abzeichnen und einen Raum voller Kunstwerke besichtigen. In dem Raum waren optische Täuschungen, Bilder aus Holz und Bilder, die von weitem einfach schwarz aussehen, aber wenn man nah heran geht, sieht man ein Bild. Nachdem wir uns von Herrn Schüpbach verabschiedet haben, marschierten wir zum Kunstwerk Oppenheim-Brunnen, konstruiert von Meret Oppenheim. Gegenüber befindet sich das Polizei-Hauptgebäude der Stadt Bern, das jedoch gar nicht nach Polizei aussieht! Nachher genossen wir ein Picknick auf der Münstertplattform. Mmmhhh!

Sara & Lynn

Landschulwoche 5./6. Klasse Rot Langnau

Wir, die 5./6. Klasse Rot, fuhren nach Langnau ins Klassenlager. Dort besuchten wir verschiedene Unternehmen in Langnau und der Umgebung. In Signau waren wir in einer Sägerei. In Trubschachen besuchten wir die Schautöpferei, das Heimatmuseum, backten bei Kambls und waren bei der Firma Jakob Rope Systems (eine Seilerei). In Langnau waren wir im regionalen Radiostudio und entdeckten verschiedene alte Häuser. Dann waren wir noch in Oberburg im BLS-Depot und am Schluss durften wir bei der Hornussergesellschaft Gohl Hornussen.

Zwei Besuche möchten wir Ihnen ein bisschen genauer beschreiben:

Ein Tag im Radiostudio neo1

Am Donnerstag waren wir im neo1 Radiostudio. Der Führer hat uns gesagt, dass wenn wir mal eine Möglichkeit haben, ein grosses Radiostudio zu besuchen, z.B. SRF 1, 2 oder 3, dass es anders sein wird, als bei neo1.

Denn das neo1-Studio war mal eine normale Wohnung, man sieht es auch. Sie haben an der Wohnung fast nichts verändert. Neo1 berichtet viel von der Top-Mannschaft SCL Tigers!

Wir durften miterleben, wie sie gerade live ausstrahlten. Es kam Musik und auf einem Monitor stand geschrieben, wie viele Sekunden das Lied noch dauert. Wenn die Moderatorinnen und Moderatoren live senden, machen sie dies stehend. Es hat auch gar keinen Stuhl. Die Moderatorin konnte reden und man hörte es nicht.

Danach hat die Moderatorin berichtet, was so los ist. Aber sie senden nicht immer live. Manchmal machen sie z.B. ein Interview oder berichten sonst und schneiden es und strahlen es dann später aus. Wir hatten das Glück, dass uns ein Moderator interviewte über diese neuen Fidget Spinner, das sind so eine Art Kreisel mit Kugellager, welche man

zwischen den Fingern kreisen lassen kann. Sie haben es geschnitten und wir sind danach noch am selben Tag am Abend im Radio gekommen. Wir haben alle beim Znacht Radio gehört und dann kamen wir im Radio. Es war ein cooler Ausflug.

Silvan

Ein Tag in der Seilerei Jakob

Als wir das Gebäude sahen, hat man gemerkt, dass es eine Seilerei war. Vor dem Gebäude war ein grosses Kunstwerk mit über 500 Stahlseilen und eine Bank aus 6 gestreckten Stahlseilen, wo man drauf sitzen konnte. Wir hatten eine Führung mit einem Angestellten der Firma gemacht. Als erstes hat er uns gezeigt, wie die Seile hergestellt werden. Das Seil hat einen Draht in der Mitte; diesen nennt man das Herz. Und um diesen Draht werden die anderen herumgewickelt. Und so wird es zu einem Seil. Wenn man das wieder durch eine Maschine lässt, ist das die Mitte und die anderen werden herumgewickelt und so wird das Seil immer grösser. Was das Spannende auch ist, sie verkaufen die Seile in ganz Europa. Sie machen aus den Seilen auch verschiedene Gitter für Tiergehege und Netze für Spielplätze.

Manuel



Landschulwoche 5./6. Klasse Blau Buochs, Nidwalden

Montag

Wir trafen uns um 9 Uhr bei der Kirche. Mit dem Bus fuhren wir nach Thun und mit dem Zug weiter und weiter bis nach Buochs. In Buochs angekommen schauten wir das Haus ein erstes Mal an. Frau Bürgisser und Herr Royden machten Zweierteams für den Foto OL, so lernten wir das Dorf besser kennen. Am Schluss, als alle wieder zurück beim Lagerhaus waren, bekamen wir verschiedene Preise. Anschliessend konnten wir es uns in den Zimmern bequem machen. Zum Abendessen gab es Saucenkartoffeln und Cervelatstücke und für die Vegis gab es dasselbe einfach anstatt Cervelatstücke mit Tofu. Beim Abendprogramm haben alle gelacht. Wir haben Trachtentänze gelernt, Alphorn gespielt und Fahnen geschwungen. Als Tagesabschluss haben wir zwei von unseren selbst gemachten Hörspielen gehört, dazu mussten wir uns vorab bettfertig machen. Zuerst hörten wir «Die verrückten Schneemänner» und danach «Die grosse Falle». Um 22 Uhr war Nachtruhe. Leider funktionierte das nicht so gut. Schlussendlich schliefen wir dann trotzdem alle noch ein.

Lya

Dienstag

Wie jeden Morgen ging die Musik um 7 Uhr an. Die meisten Mädchen weckten die Jungs, indem sie schon im Flur herumtanzten. Um Punkt 7.30 Uhr assen wir dann alle zusammen Frühstück. Es hatte für jeden etwas dabei. Danach fuhren wir mit den ÖVs zur Hohlen Gasse, dort, wo Wilhelm Tell Gessler erschossen hatte. Dort angekommen mussten wir in Zweiergruppen einen Fragebogen zur Geschichte von Wilhelm Tell ausfüllen. Nach dem Fragebogen assen wir unseren Lunch, den wir am Morgen gemacht hatten. «Fangt ihn, fesselt ihn!», so endeten die zwei Theater von Wilhelm Tell, die wir vor der Klasse vorführten. Danach besichtigten wir die Ruine von Gesslers Burg und machten uns auf zur Bushaltestelle. «Hopp, sonst schaffen wirs nicht auf den Bus!», rief unsere Lehrerin und ehe wir uns versahen, rannten wir Frau Bürgisser nach. Geschafft! Wir klatschten uns ab und stiegen in den Bus. Im Gletschergarten angekommen, begrüsst uns Herr Schöneberger und führte uns durch den Garten. Wir erfahren, dass früher in Luzern ein Meer war, danach eine Eiszeit mit den Gletschern und heute nur noch die Felsplatten als Spuren. Als Abschluss der Führung durf-

ten wir noch in ein Spiegellabyrinth. Es war sehr lustig, weil man manchmal in einen Spiegel lief. Aber alle guten Dinge sind drei. Wir mussten uns schon wieder spurten für auf den Bus und das dritte Ding war, als wir im Bus waren, dass wir bemerkten, dass Herr Royden und eine Schülerin fehlten. Wir mussten an der nächsten Bushaltestelle halten und auf die Beiden warten. Als wir komplett waren, fuhren wir ins Lagerhaus. Dort assen wir zu Abend, spielten noch ein bisschen und schauten noch einen Film. Der Film war so spannend, dass wir hundemüde ins Bett fielen.

Vielen Dank für die Führung im Gletschergarten, Herr Schöneberger!

Anisa & Nina

Mittwoch

Der Mittwoch war ein heisser Tag. Wir hatten 28°C! Den Morgen hatten wir frei zur Verfügung. Wir veranstalteten ein Fussballturnier. Nach dem Fussballturnier hatten wir noch einmal Freizeit. Um 12 Uhr standen wir abmarschbereit vor dem Trachtenhaus, um ins Strandbad zu gehen. Im Strandbad gab es leckeren Apfelkuchen. Danach teilten wir die Klasse in zwei Gruppen. Die eine Gruppe ging zuerst zum Kajakschnupperkurs und die andere Gruppe spielte Spiele im Strandbad. Das beste am Kajakkurs fanden wir, dass wir über alle Kajaks laufen konnten und danach ins kühle Wasser sprangen. Das Wasser war 12°C kühl! Nach dem Kajakkurs gingen wir zurück ins Lagerhaus und hatten noch ein wenig Freizeit. Fürs Abendessen grillierten wir Würste und Käseplätzchen und assen zur Abwechslung mal draussen. Nach dem Essen spielten wir noch «Werwölferle» und gingen danach schlafen.

Jan & Silas

Donnerstag

Am Morgen starteten wir um 9 Uhr beim Trachtenhaus und liefen gemeinsam zur Bushaltestelle. Mit dem Bus ging es nach Seelisberg, von wo aus wir auf einem Wanderweg zum Rütli mit dem Schwurplatz liefen. Nach dem Picknick ging es weiter zum Schiffsteg. Mit der MS Diamant fuhren wir auf dem Seeweg nach Flüelen und weiter mit dem Bus nach Altdorf. In Altdorf machten wir eine Schnitzeljagd, wobei wir die Stadt etwas erkunden konnten. Wer die Schnitzeljagd schaffte, erhielt einen kleinen Preis. Zurück ging es mit dem Bus über die Autobahn in nur 20 Minuten von Altdorf nach Buochs. Unser Highlight folgte nach dem Abendessen: der Stylingwettbewerb. Es machte Spass, einander zu frisieren und zu schminken, weil es mal was anderes war.

Lars und Noah

Freitag

Am Morgen erklang wie immer Musik aus dem Lautsprecher, da wussten wir, dass wir aufstehen sollten. Als wir dann fertig waren mit anziehen und Frisur machen, hiess es erst mal tanzen zur Musik, bis wir runter zum Frühstück gingen. Das Frühstück war wie immer sehr lecker. Als wir alle fertig waren, konnten wir ein letztes Mal ein Sandwich nach unserer Wahl zusammenstellen. Danach mussten wir unsere Zimmer aufräumen und die Kleider und sonstige Accessoires zusammenpacken. Dann erhielten wir verschiedene Aufträge zum Putzen, denn natürlich musste das Haus, in dem wir wohnten, wieder sauber werden. Nach dem anstrengenden Putzen hatten wir noch sehr viel Zeit, bis der Bus kam. In dieser Zeit spielten wir noch einmal «Werwölferle». Dann mussten wir auch schon los. Wir fuhren sehr lange mit Zügen und Bussen nach Hause. Alle freuten sich, als sie wieder Bekannte sahen. Doch die Landschulwoche war mega cool gewesen und ein tolles Erlebnis!

Marc & Shanea



Info-Bulletin

Liebe Eltern

An dieser Stelle möchte ich Ihnen für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im letzten Schuljahr danken. In dieses neue Schuljahr starten wir mit zahlreichen Veränderungen.

Neue Lehrperson

Ab 1. August werden Michèle Lips, Karin Amrein, Tabea Suter und Annina Ludäscher neu an der OS Thierachern als Klassenlehrerinnen arbeiten. Auf diesem Weg wünschen wir allen einen guten Start an der OS Thierachern.

Klassenorganisation 2017/2018

Die rund 165 Schülerinnen und Schüler werden im neuen Schuljahr in 9 Klassen unterrichtet. Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

9a	Real	M. Grisiger
9b	Sek-Real	M. Lips
9c	Sek	K. Amrein
8a	Real	A. Krebs
8b	Sek-Real	P. Amstutz
8c	Sek	A. Gottschalk
7a	Sek-Real	A. Ludäscher
7b	Sek-Real	T. Suter
7c	Sek	C. Wyss

Elternabende

9. Klassen:

Mittwoch, 16. August, 19.30 Uhr

7. Klassen:

Dienstag, 22. August, 19.30 Uhr

8. Klassen:

Donnerstag, 21. September, 19 Uhr im BIZ

Landschulwoche/Spezialwoche

Vom 28. August – 1. September sind die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen in Charmey in einer Landschulwoche. Die 8. Klässler werden in dieser Woche ein Spezialprogramm (Schulreise, Berufswahl, etc.) haben. Alle 9. Klässler absolvieren in dieser Woche ein Berufspraktikum.

Neue Website

Ab 14. August starten wir mit einem neuen Webauftritt. Sie finden die gesuchten Informationen neu auf www.schule-thierachern.ch

Tschechien

In der Woche vom 10.–15. Juni besuchten 44 Schülerinnen und Schüler und sieben Lehrpersonen aus Tschechien die OSThierachern.

In diesem Jahr fand der Austausch bei schönstem Sommerwetter statt. Den Gästen aus Tschechien konnten viele Sehenswürdigkeiten aus der Region gezeigt werden. So staunten etwa die erwachsenen Gäste über die wunderbare Aussicht vom Niederhorn und die zu sehenden Steinböcke, oder die Jugendlichen konnten mit dem Trotti von der Silleren herunterfahren.

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich den Familien danken, welche bereitwillig Schülerinnen und Schüler aufnahmen, aber auch der Gemeinde Thierachern, welche dieses Projekt grosszügig unterstützt.

Im Frühling 2020 wird der nächste Austausch mit unserer Partnergemeinde Sezimovo Usti stattfinden.

Michael Reber, SL OSThierachern

Schulschlussfeier

Die Schulschlussfeier fand dieses Jahr bei idealsten Bedingungen statt. Neben dem offiziellen Teil konnten sich die Gäste an Grillstand und Kuchenbuffet verpflegen, einen kniffligen Wettbewerb lösen und das Bandkonzert besuchen.

Die endgültige Verabschiedung der Abschlussklassen aus der Volksschule fand im Verlaufe des Abends draussen statt. Schülerinnen und Schüler liessen, begleitet von den besten Wünschen, farbige Ballone in den bewölkten Abendhimmel steigen.

Mit verabschiedet wurden auch jene, die in die GU9-Klasse wechseln oder unsere Schule aus anderen Gründen vorzeitig verlassen.

Verabschiedung der 9. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen wurden klassenintern anlässlich der NMM-Ausstellung verabschiedet.



Karin Amrein

Meinen Lebensmittelpunkt habe ich anfangs Juli ins Berner Oberland verschoben. Von Aarau bin ich nach Thun gezogen.

Ich freue mich, nahe bei den Bergen und dem Thunersee zu wohnen. Ich geniesse Bewegung in vielseitiger Form – Wandern, Schwimmen, Tanzen, Ballspiele und im Winter auf den Skis, am liebsten in geselliger Begleitung.

Lehrerin bin ich gerne, weil ich den Austausch und die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und im Kollegium schätze. Nach Abschluss meines Studiums habe ich sechs Jahre gerne an der Sek- und Realschule Windisch als Fach- und Klassenlehrerin von 7.–9. Klassen unterrichtet. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Klassenlehrerin der 9c ab August in Thierachern.



Michèle Lips

Mein Name ist Michèle Lips, ich bin 25 Jahre jung und komme aus der schönen Stadt Bern. An der Pädagogischen Hochschule

in Bern habe ich die Fächer Deutsch, Französisch und Sport studiert mit der Vertiefung Deutsch an der Uni. Nun ist die Zeit gekommen, um endlich in den Berufsalltag einsteigen zu dürfen und sich den Herausforderungen anzunehmen, worüber ich mich sehr freue.

An der Oberstufenschule in Thierachern habe ich einen wirklich tollen Arbeitsplatz gefunden. Von Beginn an habe ich mich wohl und willkommen gefühlt. Den unkomplizierten, hilfsbereiten und offenen Umgang untereinander schätze ich seit dem ersten Tag.

Nun ein paar Worte zu meiner Person: Meine Freunde würden mich als eine engagierte, lebensfrohe, kooperative und empathische Person beschreiben, die gerne mit Menschen zusammenarbeitet. Es bereitet mir Freude, Teil eines Teams zu sein, wobei mir der gemeinsame Blick nach vorne, der gegenseitige Respekt sowie die Toleranz wichtig sind. Man sieht mich oft draussen im Freien in der Natur, wo ich bei sportlichen Aktivitäten die malerischen Landschaften geniesse und Energie tanke. Der Sport hat in meinem Leben einen hohen Stellenwert und er gibt mir seit Jahren einen

Willkommen in Uetendorf



Roger Schenk
Bahnhofstrasse 9, 3661 Uetendorf
033 227 19 65, roger.schenk@bekb.ch



B E K B | B C B E

guten Ausgleich zum Alltag. Ich mag es, neue Sportarten auszuprobieren und dabei an der frischen Luft zu sein. Ebenso erkunde ich gerne gemeinsam mit anderen neue versteckte Schätze dieser Welt. Das Reisen und Entdecken ferner Länder und Kulturen sind eine Leidenschaft von mir und eine grosse Bereicherung. Die Neugierde, Offenheit und die Faszination für Neues treibt mich immer wieder voran und macht meinen Alltag spannend und abwechslungsreich.

Kürzlich bin ich auf folgendes Zitat gestossen und ich würde meinen, dass es meine Grundeinstellung ziemlich gut beschreibt:

*«Wenn ich nur darf, wenn ich soll,
aber nie kann, wenn ich will,
dann mag ich auch nicht, wenn ich muss.»*

*Wenn ich aber darf, wenn ich will,
dann mag ich auch, wenn ich soll,
und kann auch, wenn ich muss.»*

Denn schliesslich:

Die können sollen, müssen wollen dürfen.»

Graffiti am U-Bahnhof Alexanderplatz



VIEL RAUM UND FAHRSPASS IM ELEGANTEN DESIGN.



NISSAN PULSAR
JETZT AB **FR. 17 390.-¹**

3.9%
LEASING²

Garage Pieren AG, Thierachern, 033 346 60 00, www.pieren-ag.ch



Anina Ludäscher

Mein Name ist Annina Ludäscher, ich bin 28 Jahre alt und bin am Jurasüdfuss in Rüttenen SO aufgewachsen. Für mein Studium zur Sekundarlehrerin bin ich fünf Jahre nach Zürich gependelt. Während meiner Studienzeit habe ich drei Jahre ein kleines Pensum an der Kantonsschule Solothurn unterrichtet. Schon früh habe ich meine berufliche Begeisterung mit meiner Freude zum Sport verbunden und bin so während vier Saisons als Snowboardlehrerin tätig gewesen, habe mehrere Jahre im J&S-Schneesportlager Solothurn mitorganisiert und eine gewisse Zeit lang das Kinderturnen in Solothurn geleitet.

Die Herausforderung annehmen und meistern ist für mich beruflich wie auch als begeisterte Wintersportlerin ein wichtiger Grundsatz.

Das Vermitteln von geistigem Wissen, sowie das Fördern von Fähig- und Fertigkeiten, unter Einbezug der psychologischen und pädagogischen Aspekte, ist für mich eine grosse Herausforderung, welche ich mit viel Elan und Motivation angehe. Meine Freude an dieser Erkenntnis und an der Interaktion mit vielen unterschiedlichen Menschen bestärkt mich in meiner glücklichen Berufswahl.

Werren Bestattungen GmbH

Mattenstrasse 2, 3661 Uetendorf
Telefon 033 345 18 40
bestattungenwerren@bluewin.ch
www.werren-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in Ihrer Region



Simone
Werren



Mireille
Rothenbühler-Werren



Jürgen
Werren

bestehend seit 1980
24 h für Sie da, Individuelle Beratung



Die Kulinarik, das Biken, Joggen, Wandern, Gestalten sowie Familie und Freunde sind wichtige Bestandteile in meinem Leben. Für den sommerlichen Ausgleich habe ich ziemlich frisch das Kitesurfen entdeckt. Aber meine grösste Leidenschaft ist das Skifahren und Snowboarden. Es ist mein Freund, der mich mit der einzigartigen Alpenstadt, deren Region und einzigartigen Bergkulisse vertraut gemacht hat. Ich bin happy, dass diese wunderschöne ländliche Region in naher Zukunft auch mein Arbeits- und Wohnort sein wird und so freue ich mich, dass ich ab dem kommenden Schuljahr an der Oberstufenschule Thierachern meine Erfahrungen einbringen und weitere solche sammeln kann.



Tabea Suter

Ab diesem Sommer übernehme ich die Klasse 7b im Oberstufenzentrum Thierachern als Klassenlehrperson.

Im Juni 2014 habe ich die PHBern abgeschlossen und anschliessend zwei Jahre in Unterlangenegg als Klassenlehrerin gearbeitet. Nach einer viermonatigen Surfreise bin ich aktuell in verschiedenen Schulen als Stellvertretung aktiv. Ich bin eine offene, geduldige und begeisterungsfähige Lehrperson. Studiert habe ich die Fächer Mathematik und Naturkunde. Allgemein begeistern mich die NMM-Fächer und ich setze mich für einen lebensnahen und vielseitigen Unterricht ein. Nebst allem Fachlichen liebe ich es, mit den Schülerinnen und Schülern in Aktivitäten oder Projekte einzutauchen. Als Klassenlehrerin gefällt mir der persönliche Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern und ich freue mich, die Jugendlichen auf ihrem Weg in die Berufswahl zu begleiten.

Lange war meine Freizeit geprägt durch die Jugendarbeit in Konolfingen. Als Hauptleiterin leitete ich ein Team junger Menschen und organisierte wöchentliche Aktivitäten, Events und Lager. Seit ich nicht mehr aktiv leite, habe ich mehr Zeit für Sport in der Natur. Im Winter bin ich auf dem Snowboard, einer Skitour oder beim Iglubauen anzutreffen. Im Frühling und Herbst findet man mich oft mit dem Windsurfmaterial auf dem Wasser und im Sommer geniesse ich die Sonne in den Bergen, sei es auf dem Bike oder bei Trekkings.

Ich freue mich sehr auf die Stelle in Thierachern und bin gespannt auf meine Klasse, das Kollegium und die Eltern.

Kirche

Wandergruppe für Seniorinnen und Senioren



Die Wandergruppe der Kirchgemeinde Thierachern wandert regelmässig einmal pro Monat. Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Wanderungen teilzunehmen:

Die nächsten Termine

Donnerstag, 10. August

Treffpunkt: 8 Uhr beim Expressbuffet Bahnhof Thun
 Abfahrt: 8.23 Uhr mit Bahn und Post nach Habkern und mit Privatbus nach Lombachalp, Sattelmoos
 Billette: Billette Thun – Interlaken sowie Escholzmatt – Thun (bitte selber lösen)
 Billette für Postautos und Privatbus werden vom Organisator beschafft.
 Wanderroute: Lombachalp, Sattelmoos – Äbenegg – Harzisboden nach Kemmeribodenbad
 Wanderzeit: ca. 2 Std.
 Streckenprofil: Gesamtaufstieg 10 m, Gesamtabstieg 600 m, Streckenlänge ca. 8 km
 Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem Restaurant auf der Wanderstrecke
 Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung, Wanderstöcke empfohlen
 Anmeldefrist: Sonntag, 6. August, 18 Uhr beim Organisator
 Rückreise: 15.25 Uhr mit Bus nach Escholzmatt und mit Bahn nach Thun

Mittwoch, 6. September

Treffpunkt: 7.15 Uhr beim Expressbuffet Bahnhof Thun
 Abfahrt: 7.36 Uhr mit Bahn über Bern und Lyss nach Aarberg
 Billette: Thun – Aarberg sowie Lyss – Thun (bitte selber lösen)
 Wanderroute: Entlang der Alten Aare von Aarberg über Lyss nach Studen (Seeteufel) und mit Bus zurück nach Lyss
 Wanderzeit: ca. 2,5 – 3 Std.
 Streckenprofil: ebenes Gelände
 Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem Restaurant auf der Wanderstrecke
 Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung, Wanderstöcke empfohlen
 Anmeldefrist: Sonntag, 3. September, 18 Uhr beim Organisator
 Rückreise: Studen – Lyss mit Bus und anschliessend mit Bahn nach Thun

Wanderungen Oktober – Dezember

10/2017	12. Oktober	Walkringen – Rütihubelbad – Worb
11/2017	8. November	Besuch Bundeshaus (Führung) und Wanderung Marzili – Wabern
12/2017	14. Dezember	Uebeschi Dorf – Aegelsee – Honegg – Uebeschi Dorf Jahresschlussanlass im Gasthof «Löwen» Thierachern

Änderungen bei der Routenwahl bleiben bei ungünstiger Witterung vorbehalten.

Massgebend ist das jeweilige Detailprogramm. Aktuelle Informationen finden Sie bei den Anschlagstellen oder auf der Webseite der Kirchgemeinde Thierachern www.kirche-thierachern.ch (Agenda bzw. Senioren).

Die aktuellen Wanderungen werden an folgenden Stellen angeschlagen:

In Thierachern: Brüggarten, Gemeindeverwaltung Thierachern, Kirche Thierachern

In Uebeschi: Gemeindehaus (öffentliche Anschlagstelle)

In Uetendorf: Kirche Uetendorf, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend

Organisation und Auskünfte:

Hans Feuz, Meisenweg 4, 3634 Thierachern, Telefon 033 345 12 04 oder 079 386 11 23
hans.feuz@kirche-thierachern.ch

www.thierachern.ch



Sichlete

Sunntig, 27. Auguscht 2017

**10.00 Ärntedank-Gottesdiensch
ir Mühle-Schüür Thierachern**

**Pfarrerin B. Klopfenstein
u d'Musiggsellschaft Thierachere**

**Chinderprogramm während em Gottesdiensch
für aui Ching zwüsche 2 u 12 jährig**

**Nach em Gottesdiensch si aui ganz härzlich
zumene Apéro iglade!**

**Parkplätz gits bir Chiuche oder bim
Kandermatteschuelhuus**

Mir fröie üs, we Dir chömet!

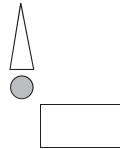


**Gemeinde
Thierachern**



**Kirchgemeinde Thierachern
Thierachern-Uebeschi-Uetendorf**





Veranstaltungen

Waldgottesdienst –

13. August 2017, 10 Uhr

Waldgottesdienst mit Taufen im Haltenrainwald für die ganze Kirchgemeinde mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein. Mitwirkung der Musikgesellschaft Thierachern. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Auskunft ab 9 Uhr unter Tel. 1600.

Sichlete – 27. August 2017, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe zur Sichlete in der Mühle Schüür mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein. Mitwirkung der Musikgesellschaft Thierachern.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen.

«Brätle» Pfruenschüür –

25. August 2017, 12–14 Uhr

Alle Senioren sind herzlich willkommen. Anmeldungen bis 2 Tage vorher beim Pfarramt, Tel. 033 345 11 15.

Neue Sozialdiakonin

Veronika Hettich stellt sich vor:



Liebe Gemeindeglieder der Kirchgemeinde Thierachern, Uebeschi und Uetendorf

Ab 1. August nehme ich in Ihrer Kirchgemeinde die Arbeit als Sozialdiakonin (zu 40%) auf.

Mein Weg hat mich in einige Kirchgemeinden und christliche Organisationen im In- und Ausland geführt. Angefangen hat alles in der Sonntagschule in meiner Heimatstadt Basel und im CVJM/F (Christlicher Verein junger Männer und Frauen). Letzteres hat mich während mehr als 25 Jahren geprägt und dazu motiviert, ein Engagement in diversen Gemeinschaften und Kirchgemeinden zu erbringen. Der Glaube an Gott den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist hat einiges in meinem Leben in Bewegung gebracht und mein Handeln mitgeformt.

Und zu meinem Leben gehört auch Australien. Dort habe ich über 11 Jahre gelebt und in diversen Projekten mitgearbeitet. In der hauptberuflichen Tätigkeit als Leiterin des Vorschulzentrums der Deutschen Schule, habe ich in Sydney viel erfahren und einiges aufbauen können.

Etwas mehr als neun Jahre bin ich nun in Rüeggisberg zu Hause. In der Kirchgemeinde Solothurn arbeite ich seit drei Jahren als Katechetin (zu 30%) und das wird neben der Teilzeitanstellung in Ihrer Kirchgemeinde auch zukünftig fort dauern.

Schon immer habe ich gerne neue Gegenden kennengelernt und auch Kontakte geknüpft. Dabei sind mir auch langjährige Bekanntschaften wichtig und da ich Gastfreundschaft ausgesprochen gerne pflege, habe ich mittlerweile ein grosses Beziehungsnetz.

Jedoch blicke ich jetzt auch mit freudiger Erwartung auf neue Begegnungen und Erlebnisse mit Ihnen.

*Mit guten Gedanken und Wünschen
grüsse ich Sie
Veronika Hettich*

«**Ein heisser Sommertag?**
Da fahre ich spontan an den Thunersee zum Baden!»

Gemeindeferien 60+

9.–15. September 2017

Wir freuen uns, auch in diesem Spätsommer eine abwechslungsreiche Ferienwoche anbieten zu können. Die Reise führt nach Wildschönau im Alpbachtal zwischen Innsbruck und Kufstein im Inntal gelegen, in der weltbekannten Ferienregion Tirol.

Ein attraktives Programm führt durch bekannte Sehenswürdigkeiten, wie Kufstein und Rattenberg.

Begleitung durch Pfrn. Barbara Klopfenstein.

Beachten Sie den separaten Flyer mit dem Anmeldetalon, der Mitte Juni an jeden Haushalt der Kirchgemeinde zugestellt wurde.

Anmeldeschluss:

4. August 2017

Kirchgemeinde Thierachern

Und viele, die unter
der Erde schlafen liegen,
werden aufwachen:
die einen zum ewigen Leben,
die anderen zu ewiger
Schmach und Schande.

Daniel 12,2



Frauenverein / Elternclub Thierachern

www.frauenverein-thierachern.ch

VERANSTALTUNGEN

Alle Frauen und Männer können unsere Kurse und Anlässe besuchen.

Besichtigung und Spaziergang zur Dittligmühle

Wir fahren mit dem STI-Bus nach Längenbühl und besuchen die Dittligmühle. Dort wird seit über zwei Jahrhunderten Korn gemahlen.

Die Führung dauert ca. 1 Stunde und wir werden etwas über die Herstellung und den Vertrieb von Mehlen und speziellen Backmischungen der Marke Goldkorn mit Rohstoffen aus der Region Gantrisch erfahren.

Im ältesten Gebäudeteil der Dittligmühle geniessen wir danach bei einem feinen Kaffee und Zvieri das nostalgische Ambiente in Irmas Mahlwerk.

Datum/Zeit: Di, 22. August, 14–ca. 17.30 Uhr. **Treffpunkt:** Bushaltestelle Kirche Thierachern. **Leitung:** Irma Wenger. **Kosten:** Wird vor Ort je nach Teilnehmerzahl berechnet. **Anmeldung/Infos:** Bis 14. August bei Sibylle Stierli, 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

Rustikales Balkenlicht

Aus Draht und Perlen erarbeitest du nach deinen Vorstellungen einen Drahtkorb für Kerzen oder ein Dekoglas. Ein rustikaler Holzbalken, naturbelassen oder weiss lasiert, dient als Sockel. Er wird mit einer Filzkordel und Drahtblumen, Sternen oder Blättern saisonal verziert. Das fertige Licht ist ca. 70 cm hoch, bestimmt ein wahrer Hingucker.

Datum/Zeit: Sa, 16. September, 9–ca. 13 Uhr. **Ort:** Pfruendschüür Thierachern. **Leitung:** Patricia Frieden, Thun **Kosten:** Kurs Fr. 50.00 (Nichtmitglieder Fr. 55.00) plus Fr. 50.00 Material. **Mitnehmen:** Schürze, Spitzzange, Kombizange und Schere. **Anmeldung/Infos:** Bis 8. September bei Sibylle Stierli, 033 345 65 66, sibyllestierli@bluewin.ch

Kinderkleider- und Skibörse

Datum: Do, 19. Oktober. **Ort:** Pfruendschüür. **Annahme:** 9–10.30 Uhr. **Verkauf:** 16–19 Uhr. **Datum:** Fr, 20. Oktober. **Abrechnung/Rücknahme:** 14–15 Uhr. **Kundenblätter:** Die Nummern bleiben gleich. **Auskunft:** Anita Gerber, 079 266 95 58, anitaschumi@gmail.com

Kreatives Gestalten für den Herbstverkauf

Datum/Zeit: Di, 31. Oktober, 19.30 Uhr. **Ort:** Pfruendschüür. **Anmeldung/Infos:** Sibylle Stierli, 033 345 65 66

Herbstverkauf

Datum/Zeit: Sa, 4. November, 9–16 Uhr. **Ort:** Pfruendschüür. **Annahme Handarbeiten:** Fr, 3. November, ab 14 Uhr. **Annahme Backwaren:** Sa, 4. November, ab 8 Uhr. Backwaren und Spenden werden gerne entgegengenommen!

Adventskränze klassisch oder ein bisschen anders...

Datum/Zeit: Mo, 13. November, 19–22 Uhr. **Ort:** Haltenstrasse 3, 3703 Aeschiried. **Leitung:** Barbara Luginbühl, Floristin. **Kurskosten:** Kurs Fr. 30.00 (Nichtmitglieder Fr. 35.00) exkl. Material. **Anmeldung/Infos:** Bis 6. November bei Sibylle Stierli, Tel. 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

Genuss für die Sinne

Kreieren Sie Ihren eigenen zauberhaften Genusstee! Lassen Sie den Alltag hinter sich und geben Sie sich ganz den Düften und Farben der Kräuter hin. Aus über 20 Biobergkräutern mischen Sie 2 verschiedene Tees und probieren diese, bis sie zufrieden sind. Die abgefüllten Tees nehmen Sie mit und geniessen Sie zu Hause.

Datum/Zeit: Do, 23. November, 19–ca. 21 Uhr. **Ort:** Pfruendschüür. **Leitung:** Astrid Gyger, www.erlebniszauber.ch. **Kosten:** Kurs inkl. Material Fr. 50.00, Nichtmitglieder Fr. 55.00. **Anmeldung/Infos:** Bis Mittwoch, 15. November bei Sibylle Stierli, 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

Muki-Musik im Advent

Im Muki-Musik im Advent lernen wir einfache Lieder und Versli zu Samichlaus, Advent und Weihnachten. Eingeladen sind Kleinkinder ab 2 Jahren (bis Kindergarten-Eintritt) in Begleitung einer erwachsenen Betreuungsperson.

Datum/Zeit: Do, 23., 30. November, 7. Dezember, 16.30–17.15 Uhr. **Ort:** Pfruendschüür. **Leitung:** Rahel Streit, (Kindergärtnerin, erfahrene Muki-Musik Leiterin). **Kurskosten:** Fr. 30.00, Nichtmitglieder Fr. 35.00. **Anmeldung/Infos:** Bis 16. November bei Rahel Streit, Rütihubelweg 10, Thierachern oder rahelstreit@outlook.com

19. Thieracherer Wiehnachtsmärit, Kaffeestube

Datum/Zeit: Mi, 29. November, 16–21 Uhr. **Ort:** Pfruendschüür. **Auskunft:** Lydia Henke, 079 203 57 80. Backwaren werden gerne entgegen genommen!

UNSERE DAUERANGEBOTE

Brockenstube

Gemeindehaus, Dorfstrasse 1

Annahme/Verkauf: zu den Öffnungszeiten oder nach Absprache (ausgenommen Sommerferien) 14–16 Uhr, 9–11 Uhr. Gut erhaltene Kleider, Schuhe, Spiele, Haushaltgegenstände usw. Bitte keine Säcke und Waren deponieren!

Auskunft: Hildi Keller, Tel. 033 345 54 12, Therese Utiger, Tel. 033 345 34 29

August

Mi, 9. August, 14–16 Uhr

Sa, 26. August, 9–11 Uhr

Ausverkauf Brockenstube

Datum: Mi, 13. September. **Zeit:** 14–18 Uhr. **Ort:** Gemeindehaus. Alles zum halben Preis!

Oktober

Mi, 11. Oktober, 14–16 Uhr

Sa, 28. Oktober, 9–11 Uhr

Yoga

Ort: Pfruendschüür. **Daten:** Do (ausgenommen Schulferien). **Zeit:** 8–9.15 und 9.30–10.45 Uhr. **Anmeldung/Auskunft:** Therese Bützer, dipl. Yogalehrerin YS/EYU, Tel. 079 751 82 87

Spieltreff o – 4 Jahre

Alle interessierten Mütter und Väter, welche neue Bekanntschaften im Dorf machen möchten, sind mit ihren Kindern herzlich willkommen.

Ort: Pfruendschüür. **Daten:** je Mo (ausg. Schulferien). **Zeit:** 9.30–11 Uhr. **Auskunft:** Monika Steiner, 079 474 84 22, Nicole Mühlethaler, 079 478 75 52

Kinderchor

Ort: Kirche Thierachern. **Zeit:** 17–18 Uhr. **Wer:** Alle Kinder, die Freude am Singen haben. **Auskunft/Anmeldung:** Marianne Heimberg, Niesenstrasse 29, Thierachern, 033 345 41 22, marianne.heimberg@bluewin.ch. **1. Probe:** 16. August (während Herbstferien keine Probe. **Neue Sängerinnen und Sänger sind ganz herzlich willkommen!**

Fusspflege Thierachern

Ort: Pfruendschüür. **Daten:** je 1. Mi und Fr im Monat (ausser Dezember). **Nächste Termine:** Mi, 2. August, Fr, 4. August, Mi, 30. August, Fr, 1. September, Mi, 4. Oktober, Fr, 6. Oktober. **Anmeldung:**

mind. zwei Tage im Voraus bei Margrit KÜng, 033 657 25 74. **Kosten:** 56.00/Behandlung.

Adventsfenster

Adventsfenster in unserem Dorf

Gerne würden wir diesen Anlass in unser Dorf bringen, darum suchen wir Einwohner, die gerne im Dezember ein Adventsfenster gestalten möchten.

Anmeldung: Bis 13. Oktober 2017 bei Christine Haldimann, 033 345 33 80, daniel.haldimann5@bluewin.ch oder Monika Stucki, 033 345 59 85, fremo.stucki@bluewin.ch



Die drei VertreterInnen des Jodlerklubs Thierachern dürfen stolz sein (v.l.): Marlise Gubler, Maria Zahler und Walter Bieri.

Jodlerklub Thierachern

Gratulation –

Eidgenössisches Jodlerfest

Drei Vertreter des Jodlerklubs Thierachern nahmen am 30. Eidgenössischen Jodlerfest in Brig teil und können stolz auf ihre Bewertungen sein.

Am Freitag, 22. Juni sangen Marlise Gubler und Maria Zahler vom Jodlerklub Thierachern im Duett das Lied «Mys Schätzli» von Georges Alioth. Sie wurden auf der Handorgel von Rudolf Kunz begleitet. Die Jury bewertete ihren Vortrag mit der Klasse 2, also mit der zweithöchsten Benotung. Mit derselben Bewertung wurde am Samstagabend Walter Bieri für seinen Auftritt ausgezeichnet. Ganz alleine auf der Bühne hat er den Naturjutz «Dr Bärgehuwer» von Neldi Ming vorgetragen.

In der darauffolgenden Woche hat der Jodlerklub Thierachern im Freien geprobt und bei diesem traditionellen Abschlussabend vor den Sommerferien den Teilnehmern vom Jodlerfest gratuliert. Mit Freude durfte ich dem Jodlerklub bei seiner Probe zuhören. Den zwei anwesenden Teilnehmerinnen, Marlise und Maria, konnte ich persönlich gratulieren und mit ihnen auf ihr Resultat anstossen. Im Namen der Gemeinde danke ich den drei Vertretern sowie dem ganzen Jodlerklub dafür, dass sie Thierachern in Brig vertreten haben. Das Jodeln, das ursprünglich zur Verständigung über weite Distanzen erfunden wurde, bringt auch heute noch viele Leute zusammen. Sich mit seinem Umfeld zu verständigen ist zentral für das Wohl jedes Einzelnen und jeder Verein oder Gruppierung in unserem Dorf leistet seinen Beitrag dazu. So auch der Jodlerklub, der eine Tradition bewahrt und das Dorfleben aktiv mitprägt. Besten Dank dafür und nochmals Gratulation.

Sven Heunert, Gemeinderatspräsident

Quer durch Thierachern 2017

Das diesjährige «Quer durch Thierachern» findet am 25. August statt. Mannschaften können entweder mit dem traditionellen Anmeldeformular (finden Sie auf Seite 28) oder via Online-anmeldeformular (www.svthierachern.ch) angemeldet werden.

Anmeldeschluss:

Montag, 21. August 2017

Was ist das «Quer durch Thierachern»?

Am Freitag, 25. August, findet ab 17 Uhr auf dem Schulareal Kandermatte zum 36. Mal das «Quer durch Thierachern» statt. Das Quer ist ein sportlicher Anlass, bei welchem der Plausch an erster Stelle stehen sollte. Es wird jährlich vom Sportverein Thierachern durchgeführt. Jede Mannschaft besteht aus 10 Teilnehmern. Als Stafette werden folgende Disziplinen bestritten: Dreirad- oder Traktorfahren (max. 8-jährig), Mountain-Bike, Velofahren, Gelände- und Strassenlauf, Kickboard (Trottinett) und Rollschuhlaufen. Ausserdem werden pro Mannschaft je ein Teilnehmer folgende Einzeldisziplinen absolvieren: Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen (mind. 12-jährig).

Die Strecke der Stafette führt von der Kandermatte über den Rebberg, via Schwand und Brüggarten zum Schulhaus zurück. Gestartet wird als Massenstart mit bis zu 10 Mannschaften. Das Luftgewehrschiessen wird in der Zivilschutzanlage, das Eisstockschiessen auf dem Kandermattenparkplatz

und das Platzgen beim Platzgerhüsi im Schwand durchgeführt. Die Startnummernvergabe ist ab 17 Uhr beim Schulhaus. Voraussichtlich startet die erste Stafette um 18.20 Uhr, die zweite um 18.50 Uhr und die dritte um 19.20 Uhr. Die Einzelwettkämpfe können zwischen 17 und 19 Uhr absolviert werden.

Jeder Teilnehmer kann nur einmal starten. Als Stafettenstab bringt jede Mannschaft selber ein passendes Maskottchen mit. Aus allen Resultaten (aus der Stafette und aus den Einzelwettkämpfen) wird eine Gesamttrangliste zusammengestellt. Neben dem Wanderpokal für die Gewinnermannschaft erhalten alle gestarteten Mannschaften einen Preis fürs Mitmachen.

Teilnehmen können alle, welche irgendwie mit Thierachern in Verbindung stehen. Neben den angemeldeten Mannschaften sind natürlich auch Zuschauer herzlichst willkommen. Das «Quer» wird bei jeder Witterung durchgeführt. Ab 17 Uhr können Sie sich bei unserer Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz verpflegen.

Wir würden uns herzlichst freuen, Sie auf dem Areal der Kandermatte begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen und die genaue Streckenführung sind auf unserer Vereinswebsite zu finden:

www.svthierachern.ch

Quer durch Thierachern

Quer durch Thierachern

Am Freitag, 25. August 2017, findet ab 17 Uhr auf dem Schulareal Kandermatte zum 36. Mal das «**Quer durch Thierachern**» statt. Das Quer ist ein sportlicher Anlass, bei welchem der Plausch an erster Stelle stehen sollte.

Mannschaften:

Jede Mannschaft besteht aus 10 Teilnehmenden.
- 7 Teilnehmer bestreiten die Stafette
- 3 Teilnehmer absolvieren Einzeldisziplinen

Disziplinen:

Stafette: Dreirad- oder Traktorfahren (max. 8-jährig), Mountain-Bike-Fahren, Velofahren, Gelände- und Strassenlauf, Trottinettfahren (mit kleinen Rollen) und Rollschuhlaufen

Einzeldisziplinen: Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen (mind. 12-jährig).

Teilnehmer: Teilnehmen können alle, die irgendwie mit Thierachern in Verbindung stehen (Schüler, Einwohner, Vereinsmitglieder ...).

Rangliste: Nach Rangpunkten aus der Stafette (zählt fünffach) und den Einzeldisziplinen.

Auszeichnung: Die 1. Mannschaft erhält einen Wanderpokal. Alle Mannschaften erhalten einen Mannschaftspreis.

Bitte den Wanderpokal graviert ans Quer zurückbringen!

Stafettenstab: Jede Mannschaft nimmt selber ein Maskottchen mit.

Stafettenstrecke: Von der Kandermatte über den Rebbberg, via Schwand und Bruggarten zum Schulhaus zurück.

Zeitplan:

Startnummernausgabe:

17.00 Uhr beim Schulhaus Kandermatte.

Startzeiten: 1. Stafette 18.20 Uhr,

2. Stafette 18.50 Uhr, 3. Stafette 19.20 Uhr.

Die genaue Startzeit wird dem Captain am Mittwochabend mitgeteilt. Die Disziplinen Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen können zwischen 17 Uhr und 19 Uhr absolviert werden.

Rangverkündigung: zirka 20.45 Uhr.

Ausrüstung: Alle Fahrzeuge sind selber mitzubringen. Garderobe und Dusche können im Schulhaus Kandermatte benützt werden.

Durchführung:

Das Quer wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Spielregeln:

Massenstart mit bis zu 10 Mannschaften.

Einhalten der bezeichneten Strecke.

Sportliches Verhalten.

Jeder Teilnehmer startet nur einmal.

Fairplay: Wir zählen auf sportliches Verhalten.

Versicherung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter haftet nicht. Bitte Helm tragen!

Veranstalter: Sportverein Thierachern

Festwirtschaft: Ab 17.00 Uhr gibt es auf dem Schulareal Kandermatte eine Festwirtschaft.

Internetseite: Weitere Informationen zum Quer (inkl. Online-Anmeldeformular) finden Sie auf

www.svthierachern.ch

Anmeldungen bis 21. August 2017 an:

Simon Wenger, Wahlenweg 4, 3634 Thierachern oder per Mail an: info@svthierachern.ch

Bitte Vor- und Nachnamen angeben, Danke!

Mannschaftsname: _____

Captain: _____

Email: _____

Tel: _____

Disziplinen:

Dreirad- / Traktorfahrer, **max. 8-jährig (Jg. 2008)** (90 m): _____

Mountain-Bike-Fahrer (850 m): _____

Velofahrer (1410 m): _____

Geländeläufer (610 m): _____

Strassenläufer (230 m): _____

Trottinettfahrer (**Rollen bis max. Ø 20 cm**) (380 m): _____

Rollschuhläufer (480 m): _____

Eisstockschiitze: _____

Luftgewehrschiitze, **mind. 12-jährig (Jg. 2005)**: _____

Platzger: _____

Anmeldung

Musikgesellschaft Thierachern

Kreismusiktag Fahrni

Die Musikgesellschaft Thierachern nahm am 27. Mai am Kreismusiktag in Fahrni teil. Mit dem Konzertstück «Centuria» von James Swearingen erhielten die Musikantinnen und Musikanten von der Jurorin einen guten Bericht. Das Publikum konnte die abwechslungsreiche Marschmusikparade geniessen. Mit «Gruss an Barnevald» von Jakob Bieri schritt die Musikgesellschaft Thierachern dem Festgelände entgegen.



Anschliessend versammelten sich alle Musikgesellschaften zum Gesamtchor. Christine Meinen wurde für 30 Aktivjahre zur Kantonalveteranin ernannt. Seit 2017 ist Christine Vorstandsmitglied und übt das Amt der Materialverwalterin aus. Schon in den Jahren zuvor unterstützte Christine die Vereinsleitung, indem sie die Absenzenkontrolle führte und überall einsprang, wo Hilfe gefordert war. Die Musikgesellschaft Thierachern dankt Christine für ihren Einsatz.



Die Veteranin Christine Meinen mit den Schwestern Brigitte und Therese.

Möchten Sie in unseren Reihen mitspielen?

Sie sind herzlich willkommen! Die Proben finden am Montag und/oder Donnerstag, 20–22 Uhr statt.

Mehr Informationen unter:
www.mgthierachern.ch

SP Thierachern

Zukunft gestalten: konkret handeln und langfristig planen

Wie bleibt Thierachern ein Ort, in dem wir alle gerne wohnen? Was kann man jetzt tun, um unsere Lebensqualität zu steigern? Wie können wir unsere Zukunft nachhaltig gestalten?

Die SP Thierachern kümmert sich einerseits ganz konkret um aktuelle Anliegen und setzt sich aber andererseits im Rahmen eines Workshops auch mit Zukunftsplänen auseinander.



Familienfreundliche Politik: ein Spielgarten in der KITA Glütschbach und vier subventionierte Plätze

Für die SP Thierachern ist eine familienfreundliche Politik eines der wichtigsten Anliegen. Nachdem sich unsere Ortspartei schon beim Bau der neuen KITA mit einem Beitrag von CHF 1'000 beteiligt hat, konnte nun wiederum ein Beitrag von CHF 1'000 für die Gestaltung des Aussenbereiches inklusive Spielgarten gesponsert werden. Die SP Thierachern unterstützt somit ganz konkret den erfolgreichen Betrieb und das Angebot der KITA Glütschbach.

Die KITA Glütschbach nimmt als erfolgreicher und etablierter Betrieb für die Gemeinde eine wichtige Aufgabe wahr. Deshalb hat sich auch der Gemeinderat dazu entschlossen, bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern ein Gesuch für eine finanzielle Unterstützung einzureichen. Dieses wurde

bewilligt und so stehen ab 1. August vier subventionierte Plätze zur Verfügung. Der Gemeinderat hat mit der KITA Glütschbach eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Politik von wenigen für alle? Workshop zum Thema «Wie beziehen wir mehr Leute ein?»

In der etwas ruhigeren Zeit vor der Sommerpause hat sich die SP sich Zeit genommen, um Visionen und Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Mit dem Familienbräteln und dem Eiertütchen für alle am Ostersonntag, organisiert unsere Ortspartei bereits zwei regelmässige Anlässe. Neben der regelmässigen Berichterstattung in der Glütschbachpost möchten wir in Zukunft mehr Gefässe entwickeln, mit denen wir intensiver mit den Bewohnern und Bewohnerinnen in Kontakt treten. Wir möchten sie einerseits besser informieren, was gerade in der Gemeinde läuft und andererseits besser über ihre Wünsche und Anliegen informiert sein. Auch sollen alle die Möglichkeit erhalten, in irgendeiner Form aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Am Workshop haben wir einige neue Ideen entwickelt, die wir nun Schritt für Schritt konkretisieren und umsetzen werden. Wir werden die Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Laufenden halten.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die sich an diesem heissen Sommerabend die Zeit genommen und viele gute Ansätze und Ideen eingebracht haben. Die SP Thierachern bleibt am Ball.

Mario Rothacher, Parteipräsident



bleibgesund gmbh

qualitop-angekannt

wir bringen bewegung in ihr leben!

sarah und bruno röthlisberger-horni
 postgässli 24, 3661 uetendorf
 033 356 42 27, www.bleibgesund.ch



- Cardio und Kraft
- Spinning
- M.A.X.® und Kraft
- AquaGym/AquaFit
- Cardio und Kraft/Cardio und Mobilisation für SeniorInnen
- RückenGym
- Funktionelles Krafttraining
- M.A.X.® • FitGym
- Schwimmen für Erwachsene
- AquaForte/AquaRelax
- Nordic Walking
- Funktionelles Krafttraining und Mobilisation

GYGER

Gyger Flachdachbau AG
 Winterhaldenstr. 10
 3627 Heimberg
 033 439 30 60
gygerflachdach.ch

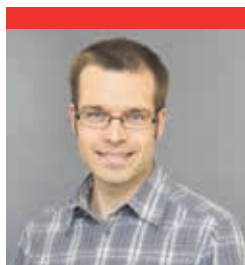
FLACHFACH DACHMANN

Altglasentsorgung

Nacht- und Sonntagsruhe

Bitte unbedingt beachten, dass an Sonn- und Feiertagen sowie nachts von 20–07 Uhr kein Altglas in die Sammelcontainer geworfen werden darf. Die unmittelbaren Nachbarn werden es Ihnen danken! Ausserdem machen wir bei dieser Gelegenheit gerne nochmals darauf aufmerksam, dass das Altglas neu wieder nach Farben sortiert einzuwerfen ist.

Der Gemeinderat



Stefan Willen
 Leiter Elektro & Service Thun

Ihr regionaler Elektropartner
 für sämtliche Elektroinstallationen
 direkt vor Ort.

BKW ISP AG
 Reitweg 13
 3600 Thun
 Tel 033 222 24 55
www.ispag.ch

ISP
 Electro Solutions
 Ein Unternehmen der BKW



Blumen Häusler

Blumengeschäft

Bendicht Häusler
 Thunstr. 2, 3634 Thierachern
 Tel. 033 345 26 89
 Fax 033 345 26 91
Info@blumen-haeusler.ch
www.blumen-haeusler.ch

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr
 Sa 08.00 - 16.00 Uhr



Haustechnik

Heizung
 Sanitär
 Solar

www.zaugg-haustechnik.ch
 Dorfstrasse 20
 3634 Thierachern
 033 345 67 89
 079 215 91 71
info@zaugg-haustechnik.ch

KITA Glütschbach

«Freude herrscht!» – jauchzen, klettern, lachen, Pony reiten und spielen

So sah der Tag der offenen Türe mit der Einweihung des neuen KITA-Gartens aus. Leuchtende Kinderaugen! Die grösste Wertschätzung für die Planer, Erbauer und Verantwortlichen.

Die Kinder vergnügten sich auf den neuen Spielgeräten, gruben nach Goldmünzen, bemalten Blumentöpfe und liessen sich bei den versierten Schminkerinnen kunstvoll bemalen, während die Eltern und Besucher die KITA besichtigten oder bei Speis und Trank verweilten.

Wir durften eine grosse Schar an kleinen und grossen Gästen empfangen, welche ihr Interesse mit ihrem Kommen bewiesen. Gerne zeigten wir den Interessierten unsere hellen und geräumigen KITA-Räume und beantworteten die Fragen der Besucher.

Das neueste Highlight stellt der neu eröffnete KITA-Garten dar, unser Aussen(t)raum, welcher dank vielen Sponsoren und Gönnern nun 2½ Jahre nach der Eröffnung realisiert werden konnte.

Der graue Asphalt wich einem naturnahen, nach ökologischen Grundsätzen errichteten Spielplatz, welcher eine Vogelneestschaukel, ein Kletterhäuschen mit Rutsche und Kletterwand sowie eine lustige Schneckenwippe zum Spielen anbietet. Beim Untergrund des Häuschens wurde bewusst Sand gewählt, so dass die Kinder einen riesigen Sandkasten zur Verfügung haben, wo emsig Sand in Kesselchen geschaufelt und ins Häuschen transportiert wird – wie es die Kinder nun beim Bau des Gartens beobachten haben!



Am Mittag richtete Caroline Dähler, Präsidentin des Trägervereins KITA Glütschbach, ihren Dank an alle, welche den Bau ermöglicht haben. Ein grosses Merci an all die vielen Sponsoren!

Ein spezieller Dank galt dem Kiwanis Club Bern West. Nebst einer überaus



grosszügigen Geldspende kamen an zwei Tagen mehr als ein Dutzend Mitglieder des Kiwanis Club mit Pickel, Gummistiefel und Schaufeln bewaffnet mitarbeiten und die Geräte wurden am Freitag, 28. April mit ihrer Hilfe aufgerichtet. Begeistert für dieses Projekt hat sie Sacha Waibel. Als ehemaliges Vorstandsmitglied des Trägervereins KITA Glütschbach und Mitglied des Kiwanis Club Bern-West hat er als versierter Architekt den ganzen Spielplatz geplant, Offerten eingeholt, das Baugesuch erstellt, Sponsoren akquiriert und den Bau überwacht – «Merci viu mau»!

Danach übergab Frau Dähler dem Gemeinderatspräsidenten Sven Heunert das Wort. Sven Heunert ist dankbar darüber, dass es in der Gemeinde immer wieder engagierte Einwohner gibt, welche solche Projekte wie die KITA mit viel Herzblut an die Hand nehmen. Vielleicht zum Teil belächelt und als Spinner bezeichnet, wurde aber unbeirrt ein klarer Weg verfolgt und nun stünden wir vor einer gut frequentierten KITA mit einem wunderschönen Garten. Es erfüllte ihn mit Stolz, eine solche Institution auch als Gemeinde unterstützen zu können.

Sven Heunert konnte die Anwesenden über die grosse Neuigkeit informieren, dass die KITA Glütschbach neu vier subventionierte Plätze anbieten kann, welche vom Bund und der Gemeinde Thierachern mitgetragen werden.

Ein weiterer Meilenstein für die KITA Glütschbach, welche sich schon länger, nebst dem privaten sozialen Tarifsysteem, für subventionierte Plätze eingesetzt hat; damit auch finanziell schwächer Gestellte oder Alleinerziehende ihre Kinder betreuen lassen können.

Der Leistungsvertrag und die daraus resultierenden Bedingungen für den Anspruch auf subventionierte Plätze wird Ende Juli 2017 erstellt sein.

Bitte erkundigen Sie sich für genauere Angaben bei Monique Studer in der KITA Glütschbach. Die Koordinaten finden Sie am Schluss dieses Artikels.

Nicht nur am Tag der offenen Tür zeigen wir Ihnen gerne unsere Räumlichkeiten und unseren neuen Garten mit seinen

vielen Möglichkeiten, sich auszutoben und in Geschicklichkeit zu üben. Bei Interesse geben wir Ihnen gerne unverbindlich Auskunft zu unserem pädagogischen Leitbild. Vereinbaren Sie mit Lisa Meier einen Termin.

In unserer KITA werden die Kinder in vier Angebotsbereichen betreut: Kindertagesstätte, Spielgruppe, Mittagstisch und Hütedienst für KITA-Kinder.

Wir bieten einen Ort, an dem sich Kinder geborgen und sicher fühlen können. Die individuellen Bedürfnisse und das Wohlbefinden jedes Einzelnen stehen für uns im Vordergrund. In altersdurchmischten Gruppen leben wir eine familiäre Atmosphäre. **Die KITA verfügt zurzeit noch über freie Plätze.**

Kontakt

Telefon 033 345 02 29
info@kita-gluetschbach.ch
www.kita-gluetschbach.ch

Auskunft

Monique Studer, Administrative Leitung, Telefon 033 345 02 29, m.studer@kita-gluetschbach.ch

Mobil mit dem GA-Flexi

Planen Sie eine Reise oder müssen Sie geschäftlich verreisen? Mit den 3 GA-Flexicards, die Ihnen die Einwohnergemeinde Thierachern zur Verfügung stellt, reisen Sie zu günstigen Preisen auf dem kompletten GA-Netz (CHF 44.00 für Einheimische und CHF 49.00 für Auswärtige).

Gemeindeverwaltung, 033 346 00 46

Beiträge an Schulzahnpflege

Für die jährliche Kontrolluntersuchung übernimmt die Gemeinde die Kosten. Wer die Reihenuntersuchung nicht beim Schulzahnarzt durchführen lässt, kann die Kosten von **CHF 23.80** für die Untersuchung ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung einfordern.

Bei einigen Zahnbehandlungen bezahlt die Gemeinde prozentual nach steuerbarem Einkommen und Vermögen einen Anteil aus. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.



Hobbykünstlerausstellung

Zur Zeit sind im Eingang des Gemeindehauses die Bilder von Franziska Jutzi zu sehen

Am Freitag, 19. Mai fand im Rahmen eines kleinen Apéros die gut besuchte Vernissage statt. Im Gespräch mit Walter von Arx, Präsident Kulturkommission, stellte sich Franziska Jutzi persönlich vor und erklärte ihre Kunstwerke, wie sie entstehen, die Maltechnik, usw. Die interessante Ausstellung ist abwechslungsreich gestaltet und gibt einen Einblick in verschiedene Themen der Malkünstlerin. Frau Jutzi hängt mit Herzblut an ihren Bildern und bietet sie bis jetzt nicht zum Verkauf an. Vielleicht aber ändert sie bei einem persönlichen Gespräch ihre Meinung, wer Interesse an einem ihrer Bilder hat, darf sich sicher bei ihr melden. Und sowieso hat jeder Künstler Freude über positive Rückmeldungen. Die Bilder sind bis Ende Oktober ausgestellt.



Franziska Jutzi (links) mit einer Malkollegin.



Franziska Jutzi (rechts) mit Myriam Bühler, Gemeindevorsteherin.

Die Kulturkommission bedankt sich herzlich bei Frau Jutzi für die Ausstellung.

19. Thieracherer Wiehnachtsmärit

Mittwoch, 29. November 2017, 16–21 Uhr

Liebe kreative Frauen und Männer

Am 29. November findet der 19. Thieracherer Wiehnachtsmärit auf dem Kirchenplatz statt.

Welche Hobby-KünstlerInnen möchten am Thieracherer Wiehnachtsmärit ihre selbst gemachten Produkte ausstellen und mit dem Verkauf die Besucher erfreuen?

Standmiete CHF 50.00
(Standmasse 2,5 m × 1,2 m)

Anmeldung bis spätestens 26. August an:
Rahel Streit, Rütihubelweg 10,
3634 Thierachern
033 221 77 93
weihnachtsmarkt.thierachern@gmx.ch

Die Anzahl Stände ist limitiert.

Der Märit wird nach folgenden Kriterien eingeteilt: 1. Warenangebot / 2. Anbieter aus der Region / 3. Eingang der Anmeldungen

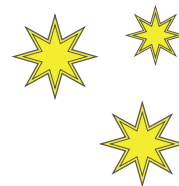
Die Anmeldungen werden bestätigt.
Eine definitive Zu- oder Absage verschicken wir ab 1. September.

Auskünfte Rahel Streit, 033 221 77 93
Pascale Schäfer, 033 221 09 71

Anmeldung Wiehnachtsmärit

Gerne stelle ich meine Produkte am Thieracherer Wiehnachtsmärit aus:

- ganzer Stand CHF 50.00
- halber Stand CHF 25.00



Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich verkaufe _____

